

# Wirkungsevaluation des Programms "Menschen stärken Menschen – Chancenpatenschaften" der Stiftung Bildung

## Patenschaftsprogramm zwischen gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen

Ergebnisse für den Programmzeitraum 2024



Mehr Informationen:  
[www.stiftungbildung.org/spenden](http://www.stiftungbildung.org/spenden)



## Inhalt und Aufbau der Wirkungsevaluation

1. Kernerkenntnisse – Wirkung der Chancenpatenschaften
2. Wirkungstheorie der Untersuchung
3. Wirkung der Chancenpatenschaften auf die Pat\*innen
4. Wirkung auf die Bildungsstandorte
5. Kita- /Schulfördervereine und Landesverbände
6. Motivation zur Teilnahme
7. Zahlen und Fakten
8. Bewertung durch Teilnehmende





# 1. Kernerkenntnisse - Wirkung der Chancenpatenschaften

„Wir. Ihr. Alle. Gemeinsam für beste Bildung!“  
[www.stiftungbildung.org/spenden](http://www.stiftungbildung.org/spenden)

# Zusammenfassung Kernerkenntnisse der Wirkung der Chancenpatenschaften aus Sicht der Tandems

**3.1.1** Kinder in Kitas haben mit den Tandems Spaß an gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen und gemeinsamen Spielen. Sie entdecken dadurch neuen Mut, neues Wissen, neue Ideen, neue Erlebnisse und Möglichkeiten (siehe Folie 12).

**3.1.2** Kinder und Jugendliche fühlen sich wohler, können an neuen Aktivitäten teilnehmen und lernen andere Menschen und Kulturen kennen (siehe Folie 13).

**3.3.1** Das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen nimmt bei Kindern und Jugendlichen zu (siehe Folie 16).

**3.4.1** Tandempartner\*innen in Kitas knüpfen neue Freund\*innenschaften oder verstärken Kontakte bei den Chancenpatenschaften (siehe Folie 18f).

**3.4.2** Kinder und Jugendliche lernen ihre Tandempartner\*innen intensiver oder neu kennen. Es entstehen außerdem weitere neue Bekanntschaften über die Tandems. Ihre entstandenen Kontakte pflegen Tandempartner\*innen auch außerhalb der Bildungseinrichtungen (siehe Folie 20ff).

**3.5.1** Kindern und Jugendlichen fällt es durch die Chancenpatenschaften leichter andere zu verstehen und ihre eigenen Wünsche zu äußern. Ihre schulischen Leistungen verbessern sich (siehe Folie 24).

**3.6.1** Veränderungen für Kinder und Jugendliche durch die Chancenpatenschaften waren unter anderem neue Freund\*innenschaften, sie lernten andere kennen und verstehen und erfuhren mehr Zusammenhalt und –arbeit (siehe Folie 26).

## Zusammenfassung Kernerkenntnisse der Wirkung der Chancenpatenschaften aus Sicht der Betreuungspersonen

3.1.3 Kinder und Jugendliche haben Spaß und können an vorher unzugänglichen Aktivitäten teilhaben (siehe Folie 14).

3.2 Wertschätzung und Vertrauen junger Menschen wachsen. Eher zurückhaltende junge Menschen kommen mehr aus sich heraus und Meinungsbildung und –äußerung werden gefördert (siehe Folie 15).

3.3.2 Kinder und Jugendliche machen Selbstwirksamkeitserfahrungen mit den Chancenpatenschaften. Infolgedessen wachsen bei ihnen Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit (siehe Folie 17).

3.4.3 Vielfalt wird durch die Chancenpatenschaften untereinander geschätzt und durch gemeinsame Aktivitäten werden Vorurteile abgebaut. Kinder und Jugendliche werden in die Gemeinschaft inkludiert (siehe Folie 23).

3.5.2 Kinder und Jugendliche lernen sich einzubringen. Die Sprachkompetenz im Deutschen bei nicht-deutsch ersprachigen Kindern und Jugendlichen verbessert sich. Aktive Beteiligung unter allen jungen Menschen nimmt zu und störendes Verhalten ab (siehe Folie 25).

3.6.2 Die schönsten Erlebnisse bei den Projekten standen unter anderem im Zusammenhang mit Ausflügen, Gemeinschaftsgefühl, neuen Erfahrungen und Freude (siehe Folie 27).

4 Gefördert werden außerdem unter anderem neue Begegnungen und Kontakte, Persönlichkeitsentwicklung und Akzeptanz. Bildungsstandorte arbeiten mehr mit regionalen Netzwerkpartner\*innen zusammen. Im nahen und weiteren Umfeld der Tandems werden Kontakte geknüpft und gefestigt (siehe Folie 30f).



## 2. Wirkungstheorie der Untersuchung

## Welche Wirkungen werden von Chancenpatenschaften erwartet?

**Mit der Evaluation für den Programmzeitraum 2024 werden folgende mögliche Wirkungen adressiert:**

- Erleben gemeinsamer Aktivitäten und Auswirkungen auf das Wohlbefinden
- Persönlichkeitsentwicklung: Kontaktfreude und Wertschätzung
- Pro-soziales Verhalten: Einfühlungsvermögen, gegenseitige Unterstützung
- Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen
- Inklusion und Teilhabe, kulturelle Offenheit und Vielfalt
- Alltagskompetenz und schulische Leistungen

# Theorie und Empirie der Wirkungsforschung: Was weiß die Wissenschaft über Wirkungen von Mentoring und Pat\*innenschaften?

**Bisherige Forschungsergebnisse: Hohe Bedeutung informellen Lernens insbesondere in jungen Jahren (Vorschule, Grundschule) (Müller-Kohlenberg, Szczesny & Esch, 2008; Harring, Witte & Burger, 2016; Pfaff, 2009)**

## Informelles Lernen...

- ist eher anlassbezogen, zufällig, sporadisch und auf Einzelsituationen bezogen;
- hat keine Systematik wie ein Lehrplan, stellt aber wichtiges Fundament für Lernen in Kita und Schule dar;
- fördert die Entwicklung von sozialer Kompetenz, Selbstkonzept und Alltagskompetenz der Kinder und Jugendlichen.

## Pat\*innenschafts- und Peer-to-Peer-Aktivitäten...

- schaffen Gelegenheiten für informelles Lernen, wenn Kinder und Jugendliche sich mit Dingen beschäftigen, die ihnen bisher unbekannt oder nicht vertraut waren;
- bauen dadurch Unterschiede in Teilhabechancen ab;
- führen dazu, dass Kinder und Jugendliche voneinander lernen: Wissen, Werte, Identifikation.

# Wirkungstheoretische Annahmen dieser Untersuchung



## Unterschiede in Teilhabechancen verringern

- Aktivitäten
- Persönlichkeitsentwicklung
- Pro-soziales Verhalten, Kommunikationsfähigkeit
- Vielfalt und Inklusion
- Resilienz
- Abbau von Benachteiligungen
- Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit



## 3. Wirkung der Chancenpatenschaften auf Pat\*innen

„Wir. Ihr. Alle. Gemeinsam für beste Bildung!“  
[www.stiftungbildung.org/spenden](http://www.stiftungbildung.org/spenden)

*"Es gibt mehr zu Lernen als Lesen, Rechnen und Schreiben, aber ich brauche es, um mit anderen klarzukommen und mich zurecht zu finden. Ich gehe jetzt lieber in die Schule, weil ich weiß, wofür ich das brauche."*



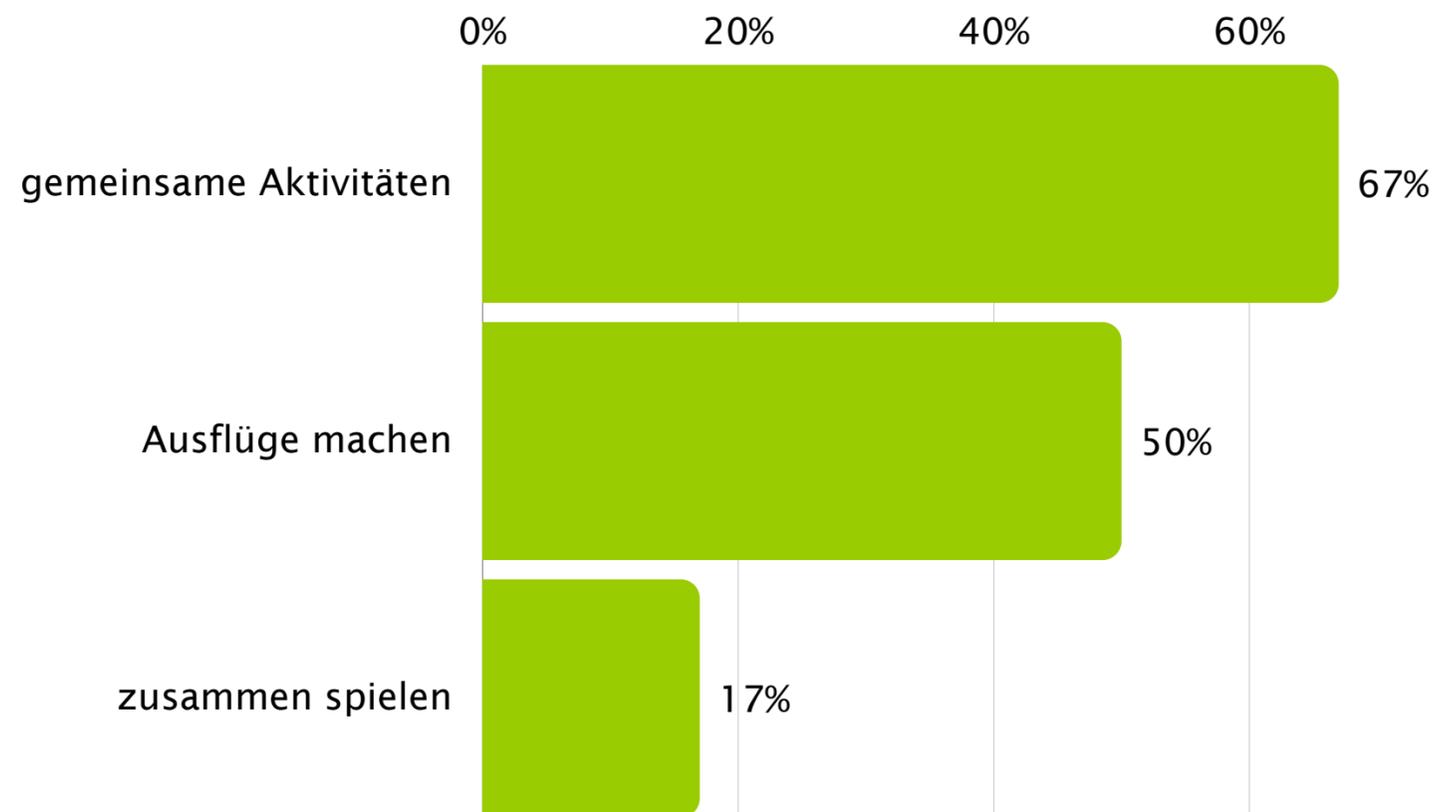
*"Ich habe eine mir eher unbekannte Person näher kennen und verstehen gelernt."*

Zitate von Pat\*innen

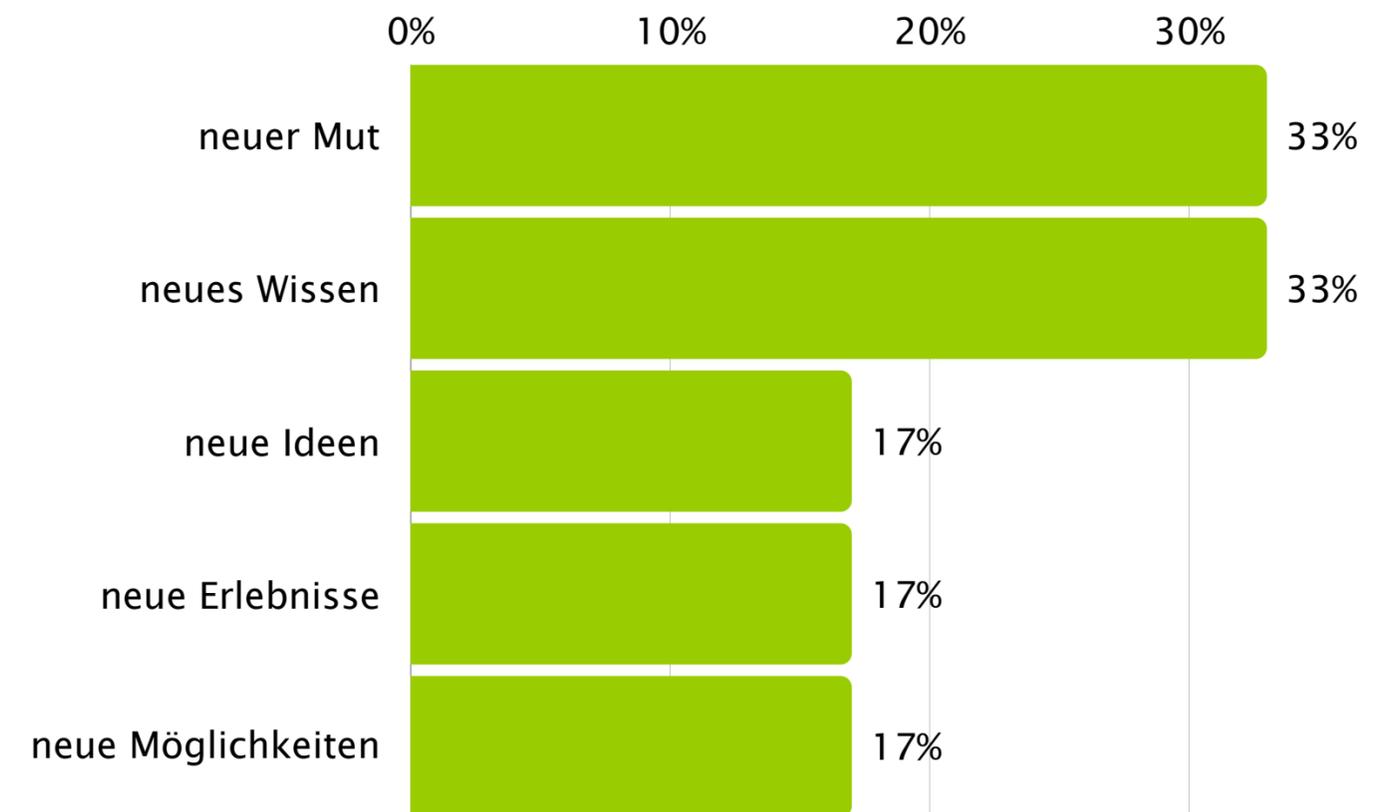
## Wirkung 1.1: Erleben der Aktivitäten – aus Sicht der Pat\*innen in Kitas<sup>1</sup>

Kinder in Kitas haben mit den Tandems Spaß an gemeinsamen Aktivitäten, Ausflügen und gemeinsamen Spielen. Sie entdecken dadurch neuen Mut, neues Wissen, neue Ideen, neue Erlebnisse und neue Möglichkeiten.

Was hat dir mit deinem Tandem Spaß gemacht?



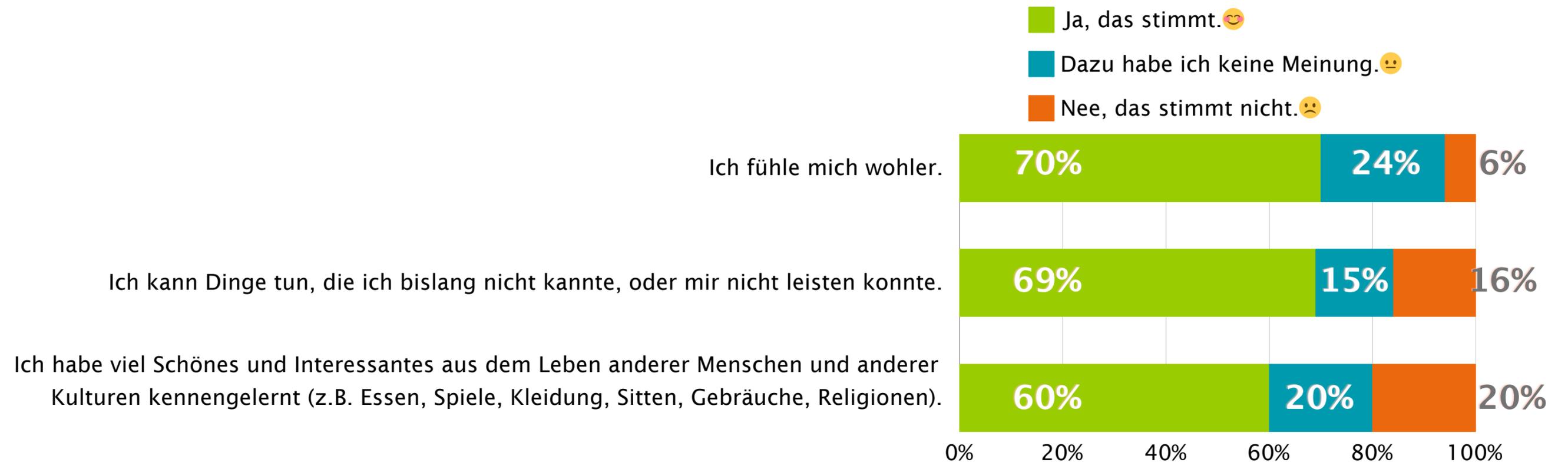
Was hast du Neues entdeckt oder gelernt?



<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten; Mehrfachnennungen

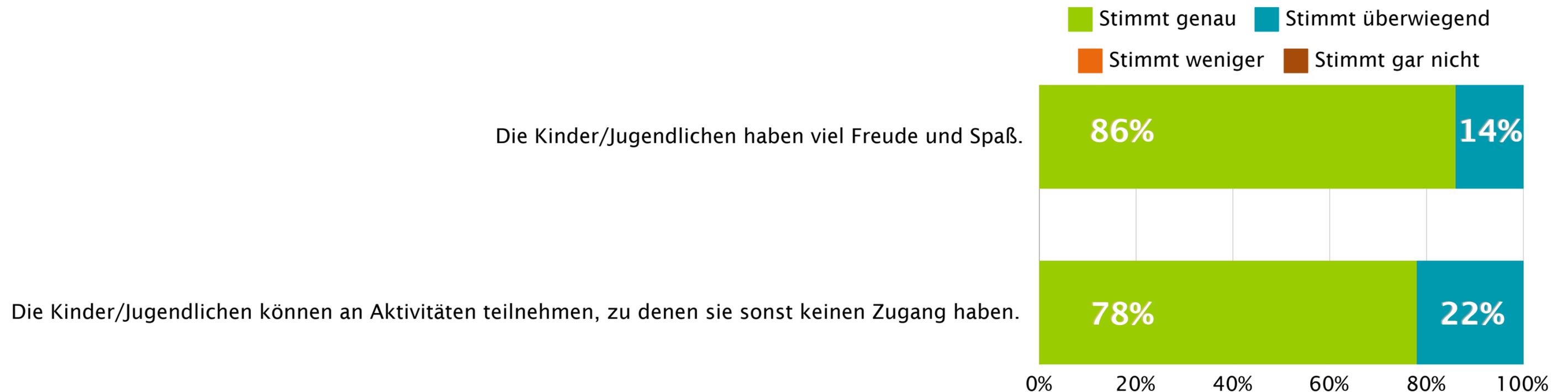
## Wirkung 1.2: Erleben der Aktivitäten – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen

Durch die Chancenpatenschaften fühlen sich Kinder und Jugendliche wohler. Sie können an neuen Aktivitäten teilnehmen und lernen andere Menschen und Kulturen kennen.



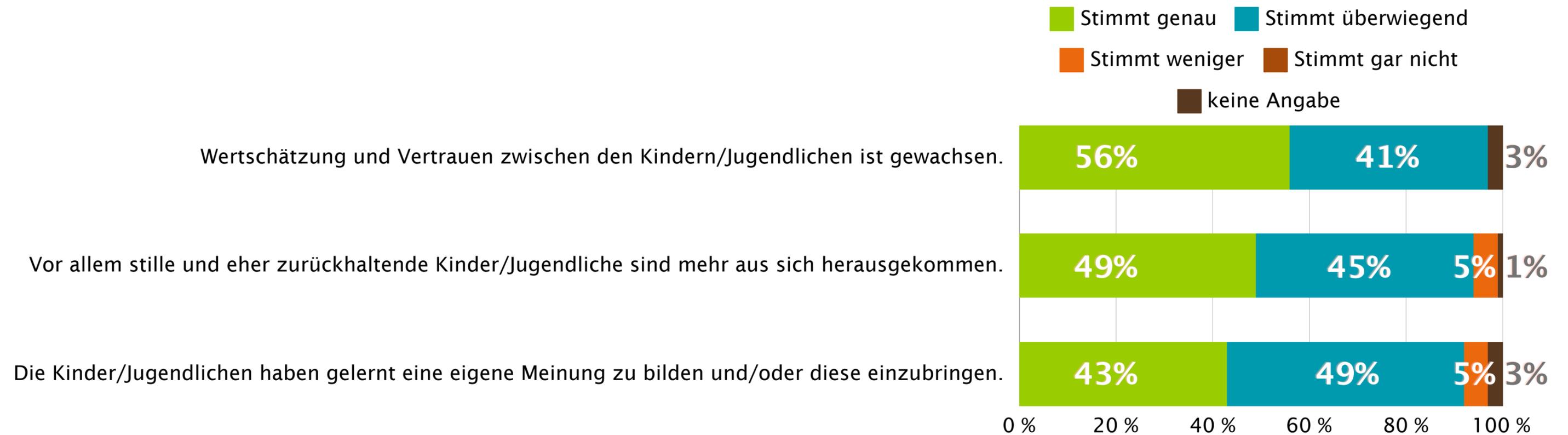
## Wirkung 1.3: Erleben der Aktivitäten – aus Sicht der Betreuenden

Durch die Teilnahme am Programm Chancenpatenschaften haben Kinder und Jugendliche Spaß und können an ihnen vorher unzugänglichen Aktivitäten teilhaben.



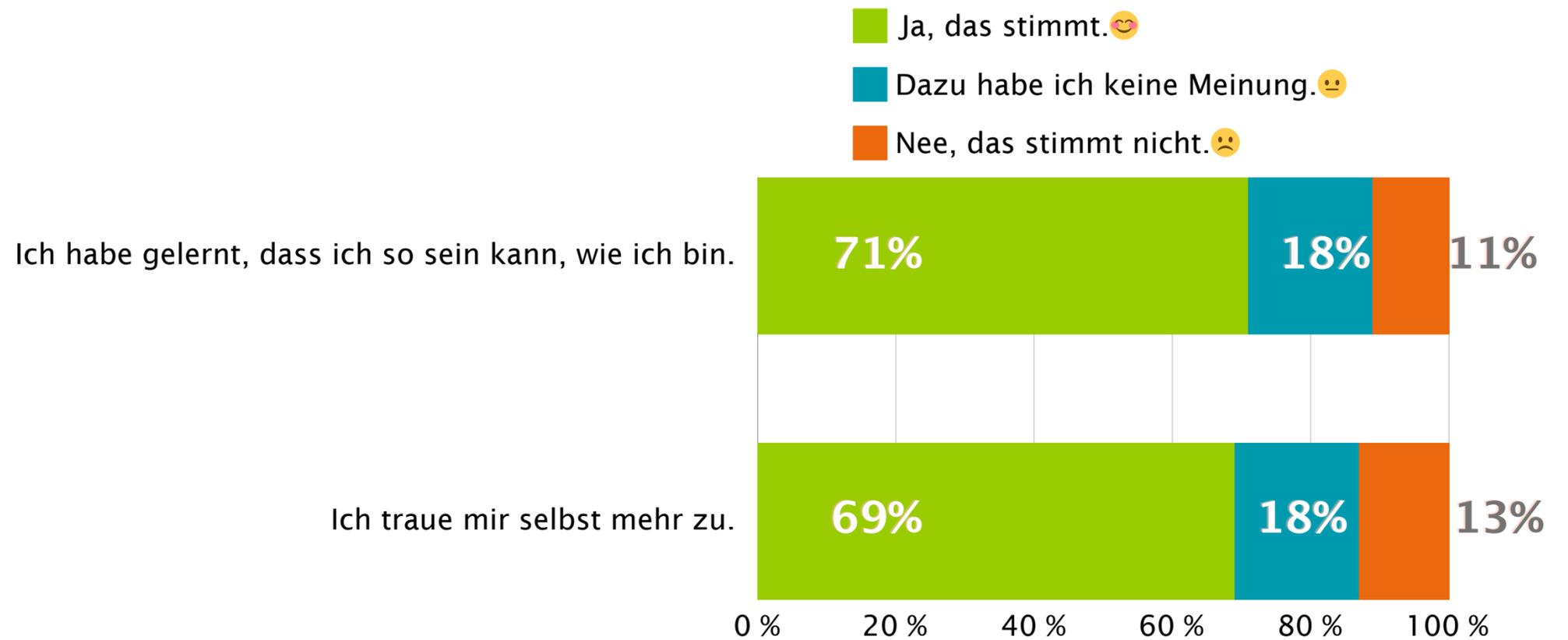
## Wirkung 2: Persönlichkeitsentwicklung und Verhalten – aus Sicht der Betreuenden

Durch die Erfahrungen mit den Tandems wächst die Wertschätzung und das Vertrauen von Kindern und Jugendlichen. Eher zurückhaltende Kinder und Jugendliche kommen mehr aus sich heraus und Meinungsbildung und –äußerung der Kinder und Jugendlichen werden gefördert.



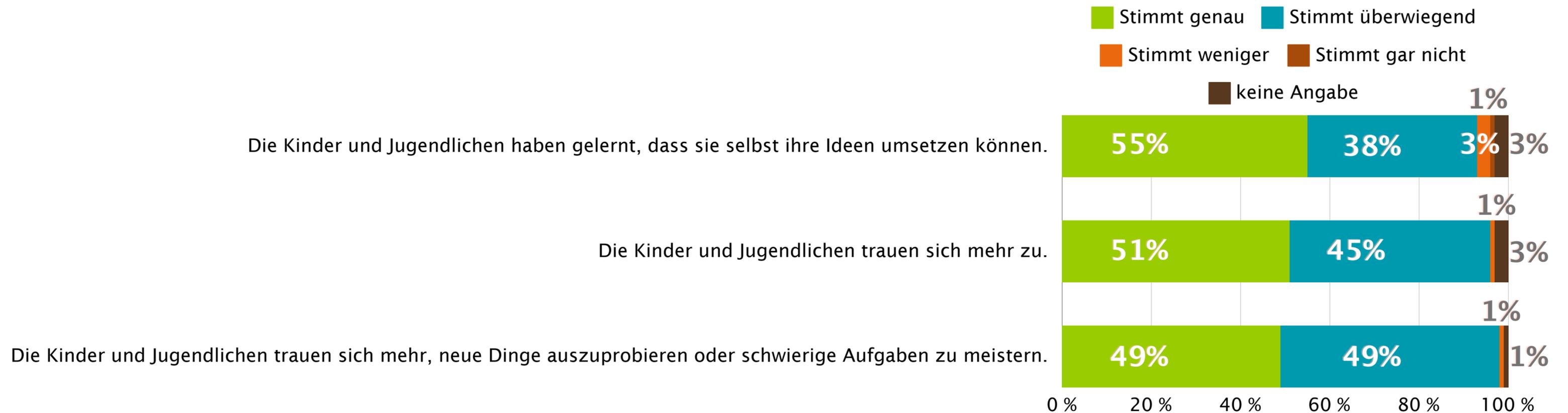
# Wirkung 3.1: Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen

Durch die Chancenpatenschaften nimmt das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen bei Kindern und Jugendlichen zu.



## Wirkung 3.2: Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit – aus Sicht der Betreuenden

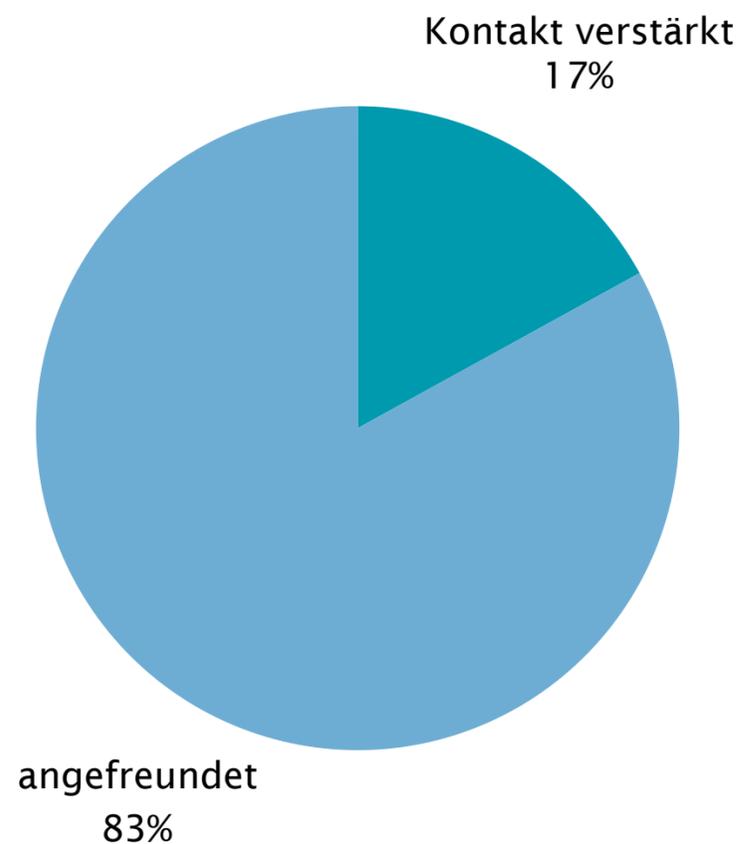
Kinder und Jugendliche machen Selbstwirksamkeitserfahrungen mit den Chancenpatenschaften. Infolgedessen wachsen bei ihnen Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit.



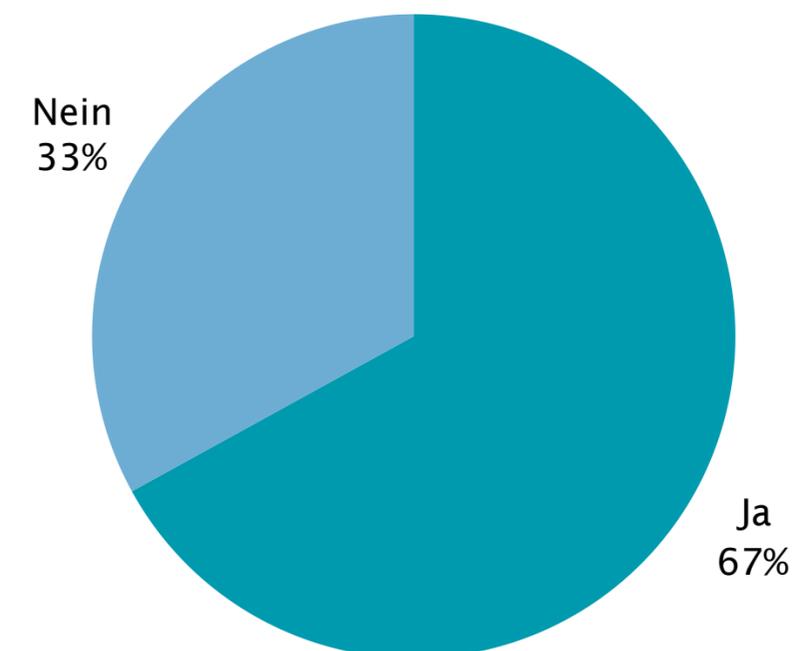
## Wirkung 4.1: Inklusion und Teilhabe – aus Sicht der Pat\*innen in Kitas (1) <sup>1</sup>

Tandempartner\*innen in Kitas knüpfen neue Freund\*innenschaften oder verstärken Kontakte bei den Chancenpatenschaften.

Hast du dich mit deinem Tandemkind angefreundet?



Hast du durch dein Tandemkind eine andere neue Freundin / einen anderen neuen Freund kennen gelernt?

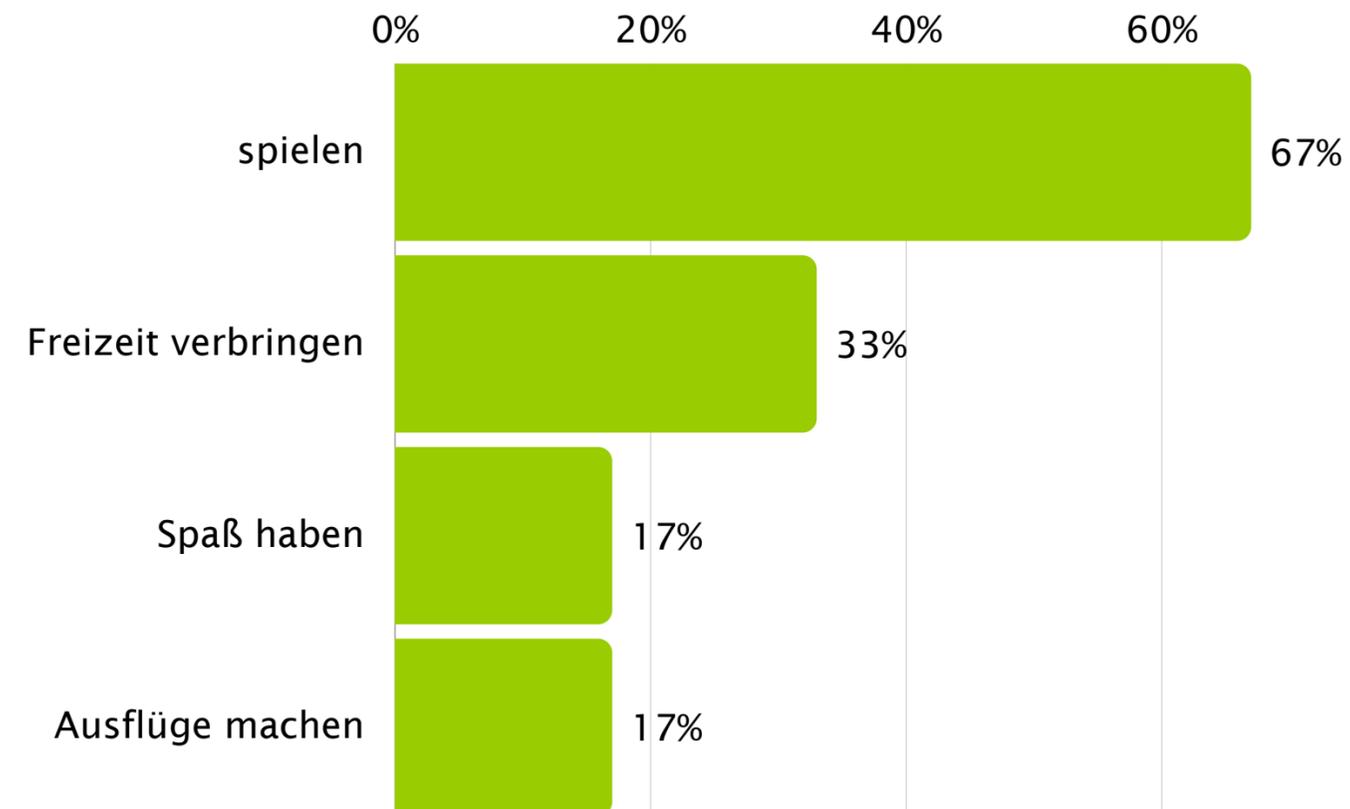


<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten

## Wirkung 4.1: Inklusion und Teilhabe – aus Sicht der Pat\*innen in Kitas (2) <sup>1</sup>

Tandempartner\*innen in Kitas möchten weiterhin zusammenspielen, die Freizeit verbringen, Spaß haben und Ausflüge machen.

Was möchtest du weiter mit deinem Tandemkind machen?

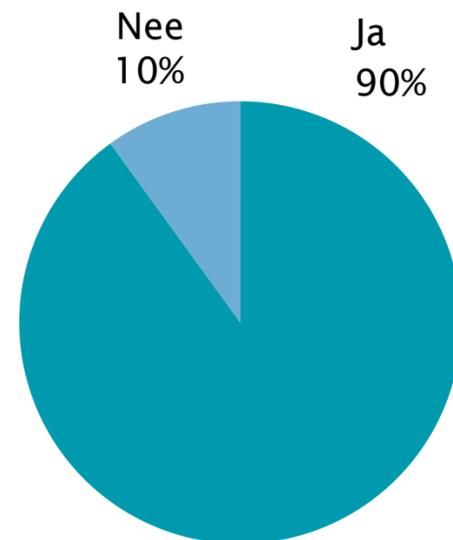


<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten;  
Mehrfachnennungen

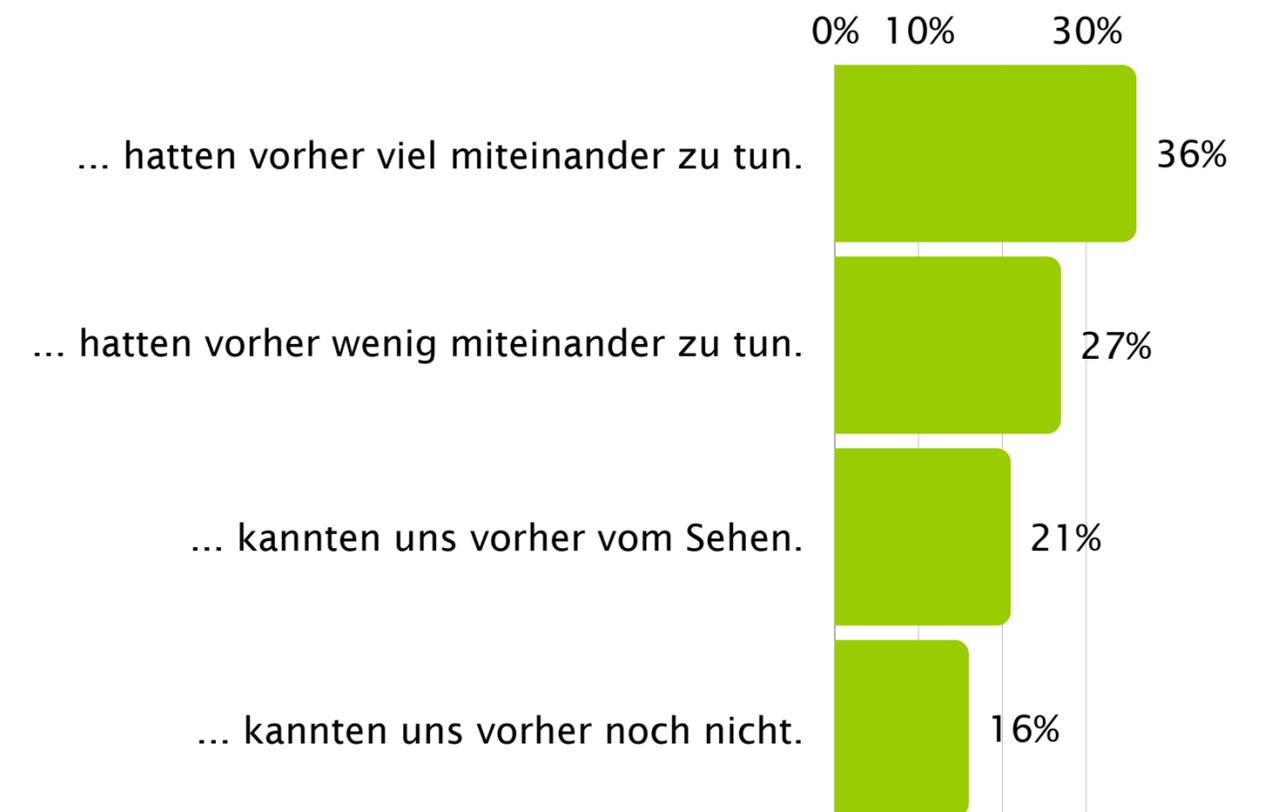
## Wirkung 4.2: Inklusion und Teilhabe – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen (1)

Kinder und Jugendliche wissen, wer ihre Tandempartner\*innen sind und lernen sich gegenseitig intensiver oder neu kennen.

Ich weiß, wer mein\*e Tandempartner\*in ist.



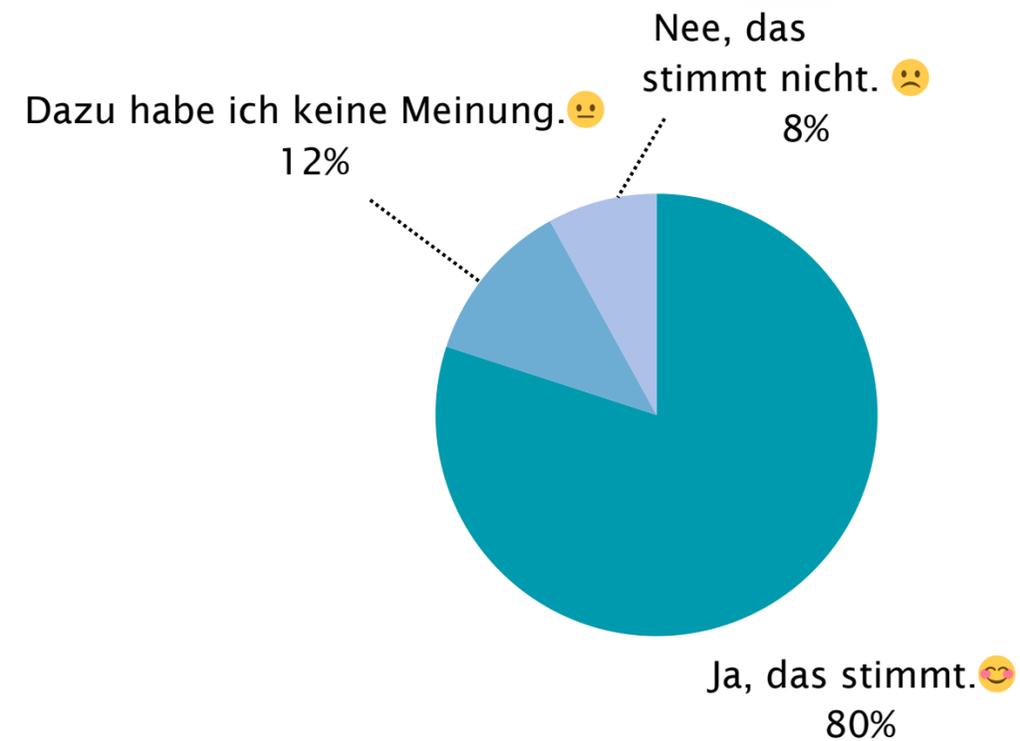
Mein\*e Tandempartner\*in und ich ...



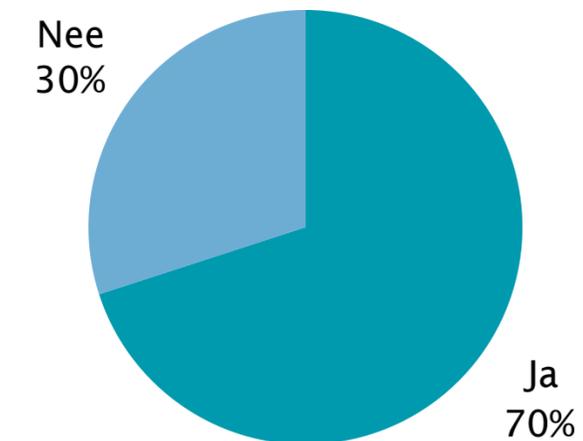
## Wirkung 4.2: Inklusion und Teilhabe – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen (2)

Ihre Tandempartner\*innen lernen Kinder und Jugendliche durch Chancenpatenschaften besser kennen. Es entstehen weitere Bekanntschaften über die Tandems.

Ich habe meine\*n Tandempartner\*in besser kennen gelernt.



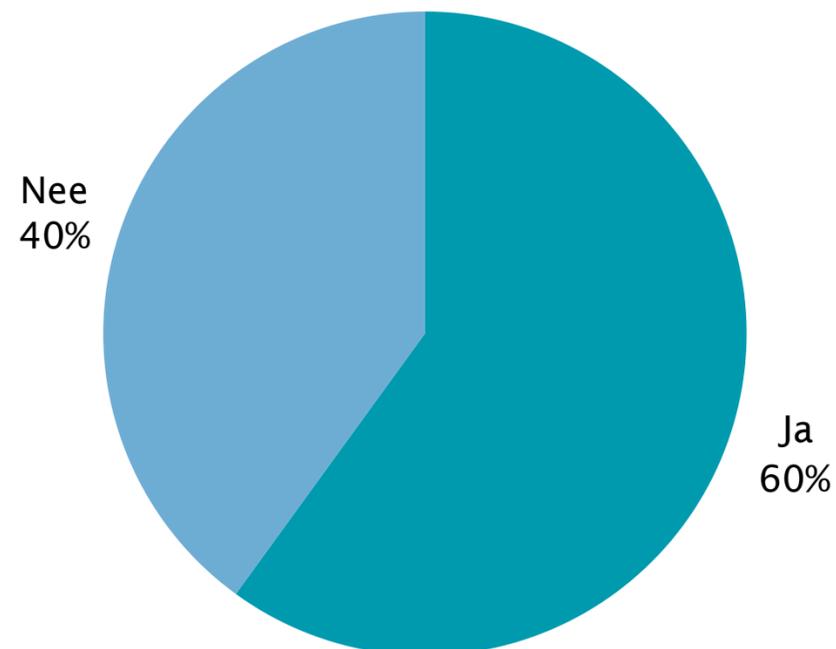
Mein\*e Tandempartner\*in und ich haben gegenseitig unsere anderen Freund\*innen kennen gelernt.



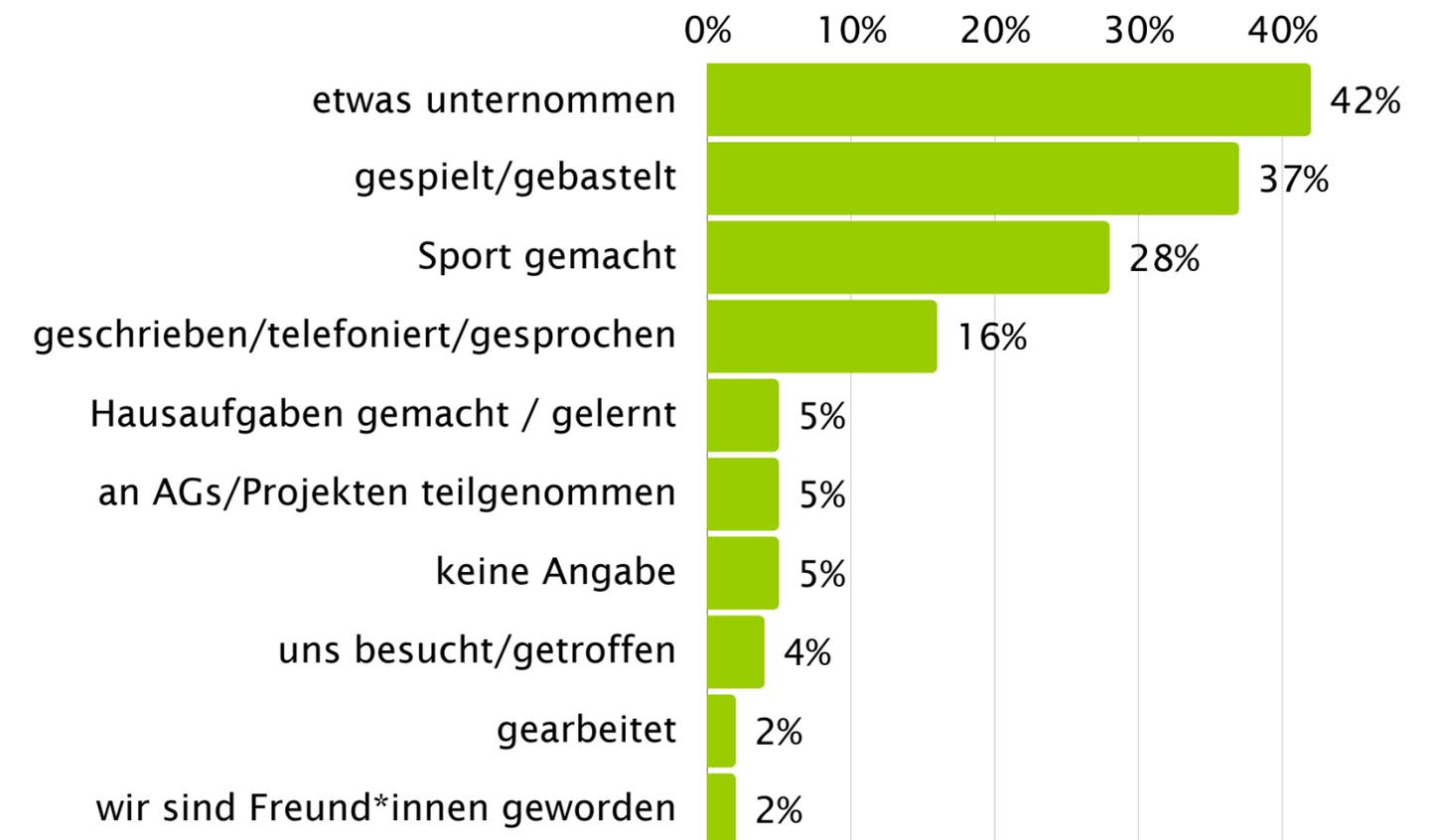
## Wirkung 4.2: Inklusion und Teilhabe – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen (3)

Ihre Kontakte pflegen Tandempartner\*innen bei den Chancenpatenschaften auch außerhalb der Bildungseinrichtungen.

Ich habe außerhalb der Schule Zeit mit meinem/meiner Tandempartner\*in verbracht.



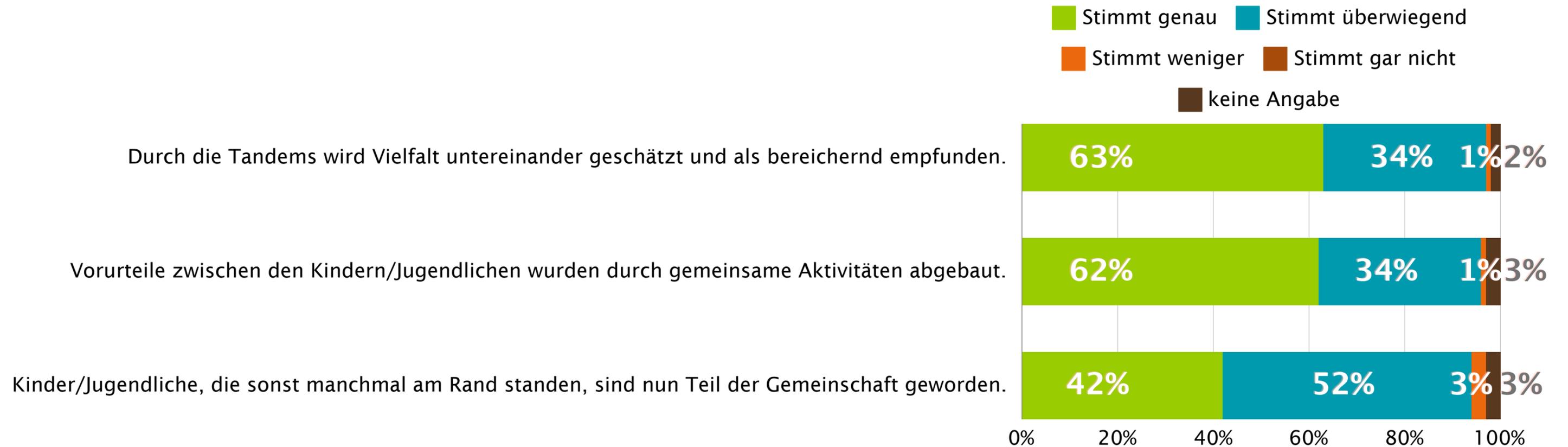
Mein\*e Tandempartner\*in und ich haben Folgendes zusammen gemacht: <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten;  
Mehrfachnennungen

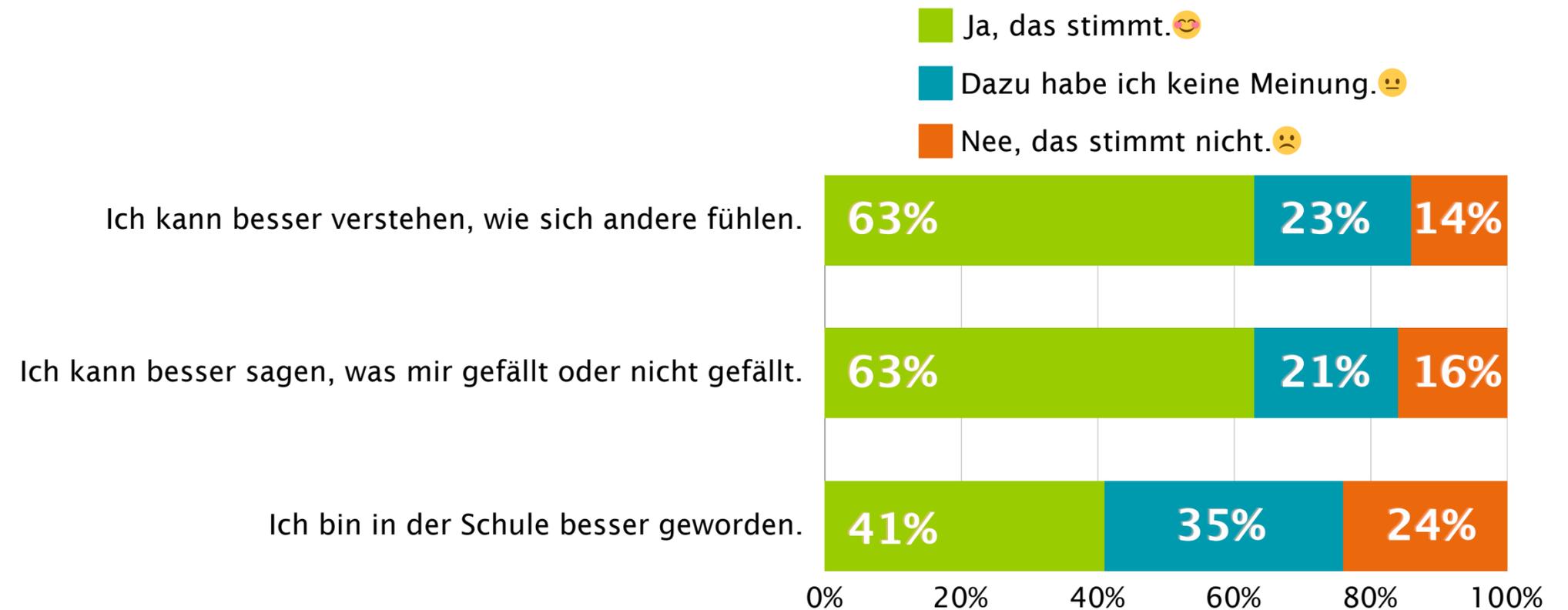
## Wirkung 4.3: Inklusion und Teilhabe – aus Sicht der Betreuenden

Vielfalt wird durch die Chancenpatenschaften untereinander geschätzt und durch gemeinsame Aktivitäten werden Vorurteile abgebaut. Kinder und Jugendliche werden in die Gemeinschaft inkludiert.



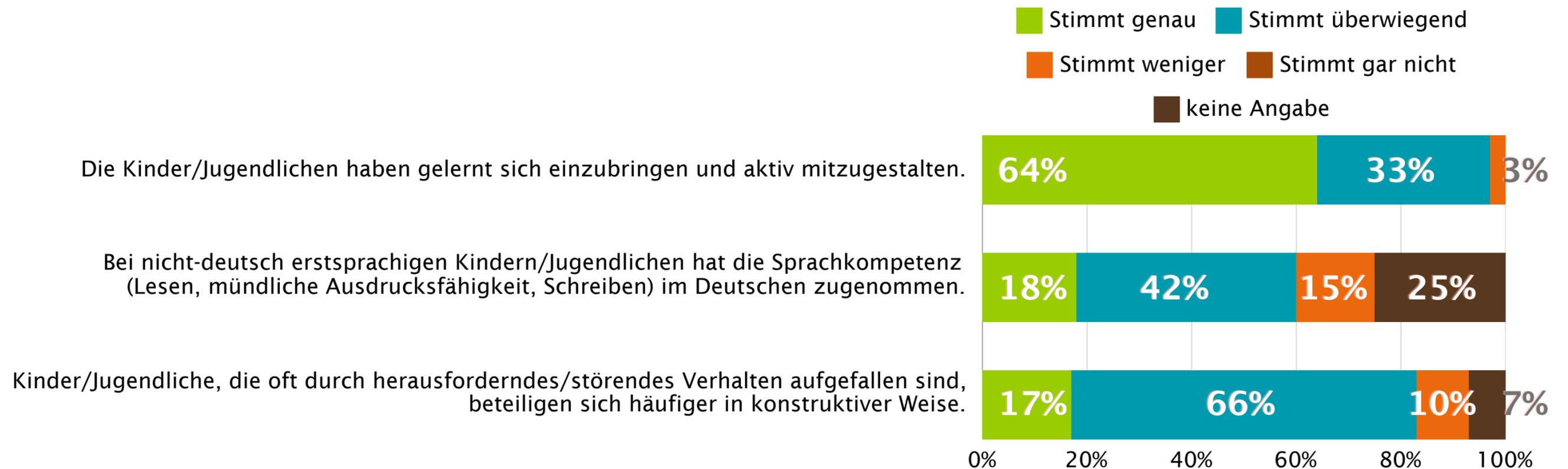
# Wirkung 5.1: Alltagskompetenz und schulische Leistungen – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen

Kindern und Jugendlichen fällt es durch die Chancenpatenschaften leichter andere zu verstehen und ihre eigenen Wünsche zu äußern. Ihre schulischen Leistungen verbessern sich.



## Wirkung 5.2: Alltagskompetenz und schulische Leistungen – aus Sicht der Betreuenden

Durch die Chancenpatenschaften lernen Kinder und Jugendliche sich einzubringen und bei nicht-deutsch ersprachigen Kindern und Jugendlichen verbessert sich die Sprachkompetenz im Deutschen. Aktive Beteiligung unter allen Kindern und Jugendlichen nimmt zu und störendes Verhalten nimmt ab.

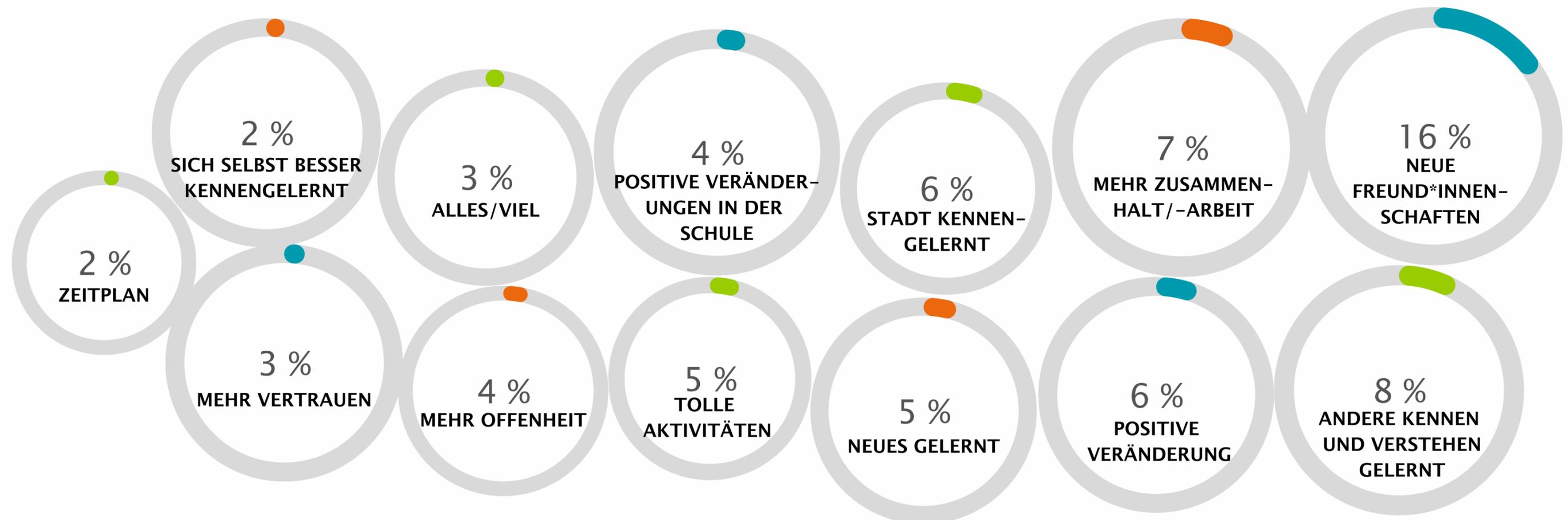


## Wirkung 6.1: Das schönste Erlebnis/Ergebnis des Projekts – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen, freie Antworten<sup>1</sup>

Veränderungen für Kinder und Jugendliche durch die Chancenpatenschaften waren unter anderem neue Freund\*innenschaften, sie lernten andere kennen und verstehen und erfuhren mehr Zusammenhalt und -arbeit.

Anmerkungen:  
für 20% änderte sich nichts und 11% machten keine Angabe;  
weitere Nennungen:

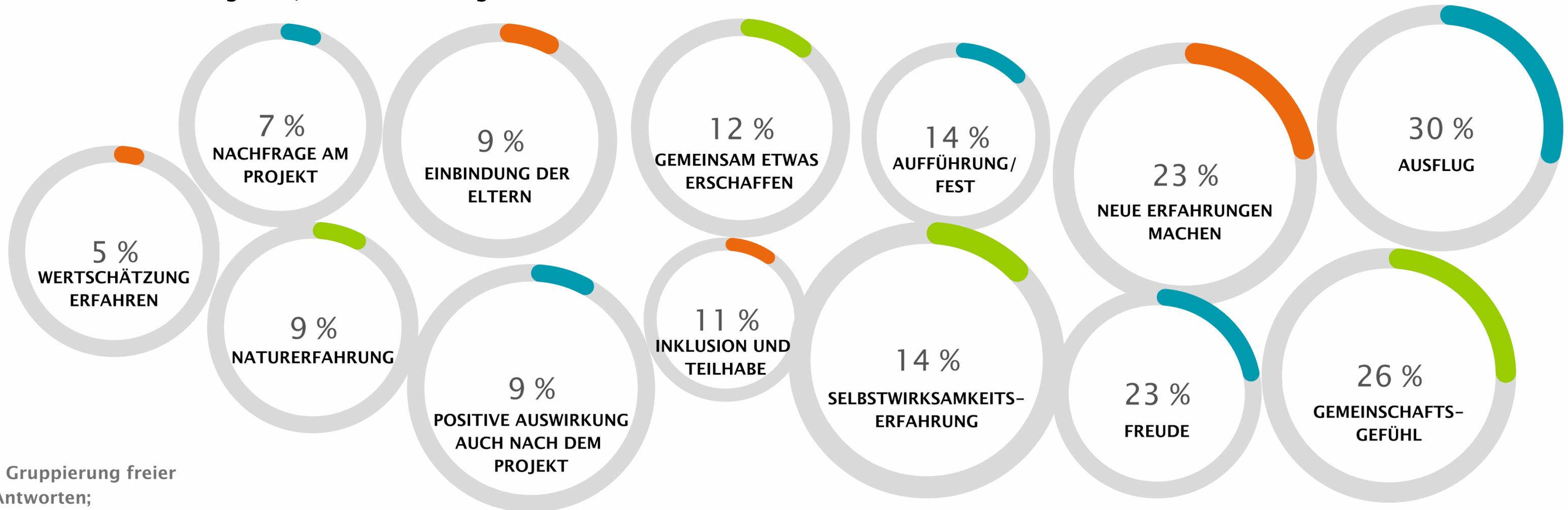
- Wertschätzung erfahren
- mehr Selbstvertrauen
- weniger Angst



<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten;  
Mehrfachnennungen

## Wirkung 6.2: Das schönste Erlebnis/Ergebnis des Projekts – aus Sicht der Betreuenden, freie Antworten<sup>1</sup>

Die schönsten Erlebnisse bei den Projekten der Chancenpatenschaften standen unter anderem im Zusammenhang mit Ausflügen, einem Gemeinschaftsgefühl, neuen Erfahrungen und Freude.



<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten;  
Mehrfachnennungen

*"Das gemeinsame Tun (Ziele erarbeiten, daran arbeiten, diese erreichen) bewirkt nicht nur die Schulung der sozialen Kompetenzen und Mitgestaltung des Umfelds, sondern schafft neue Kontakte, entwickelt Rücksicht und Akzeptanz des Andersseins."*



*"Unsere Schüler\*innen haben gelernt für das eigene Handeln und dessen Auswirkungen einzustehen."*

Zitate von Betreuenden

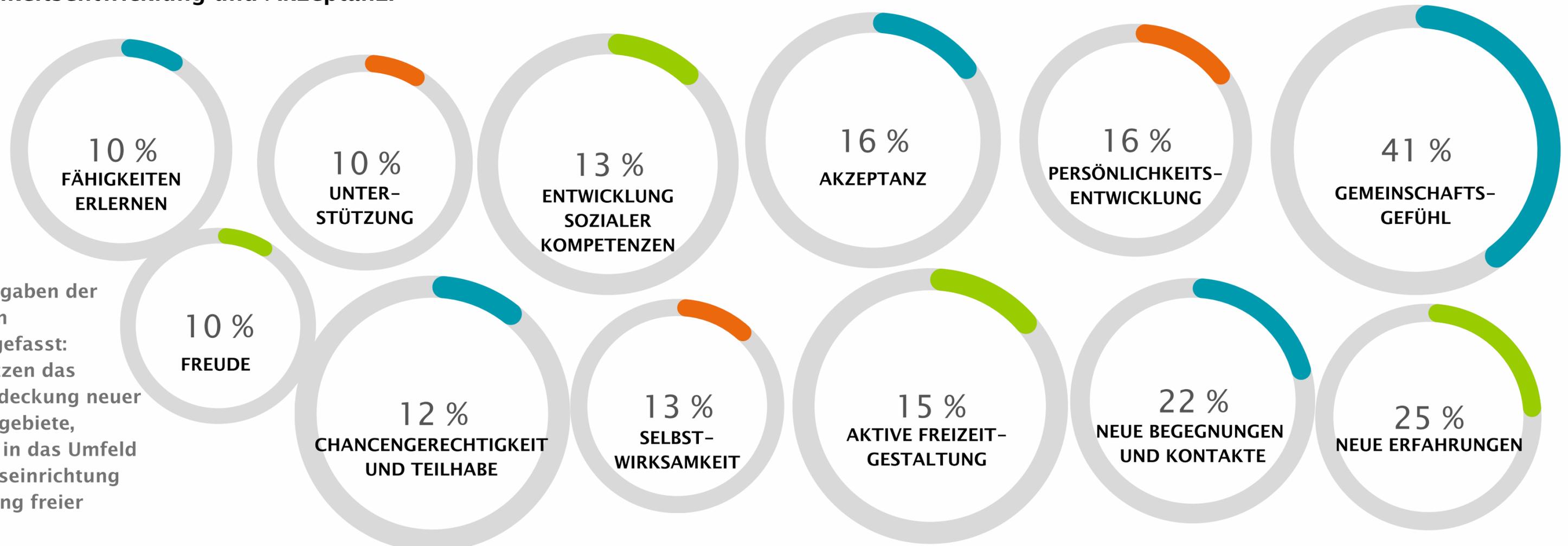


## 4. Wirkung auf die Bildungsstandorte

„Wir. Ihr. Alle. Gemeinsam für beste Bildung!“  
[www.stiftungbildung.org/spenden](http://www.stiftungbildung.org/spenden)

# Wirkungen der Chancenpatenschaften auf den Projektstandort – aus Sicht der Betreuenden (1), freie Antworten<sup>1</sup>

Chancenpatenschaften fördern unter anderem ein Gemeinschaftsgefühl, neue Erfahrungen, neue Begegnungen und Kontakte, Persönlichkeitsentwicklung und Akzeptanz.



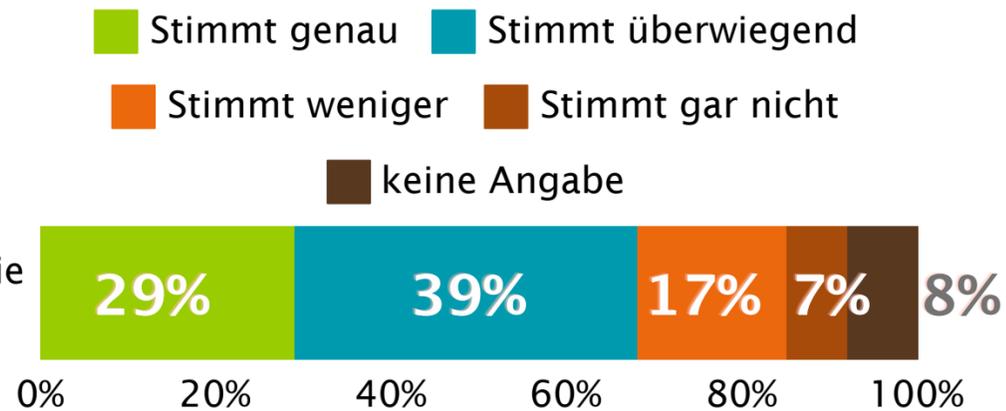
Einzelne Angaben der Betreuenden zusammengefasst: Eltern schätzen das Projekt, Entdeckung neuer Interessensgebiete, Einbindung in das Umfeld der Bildungseinrichtung

<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten; Mehrfachnennungen

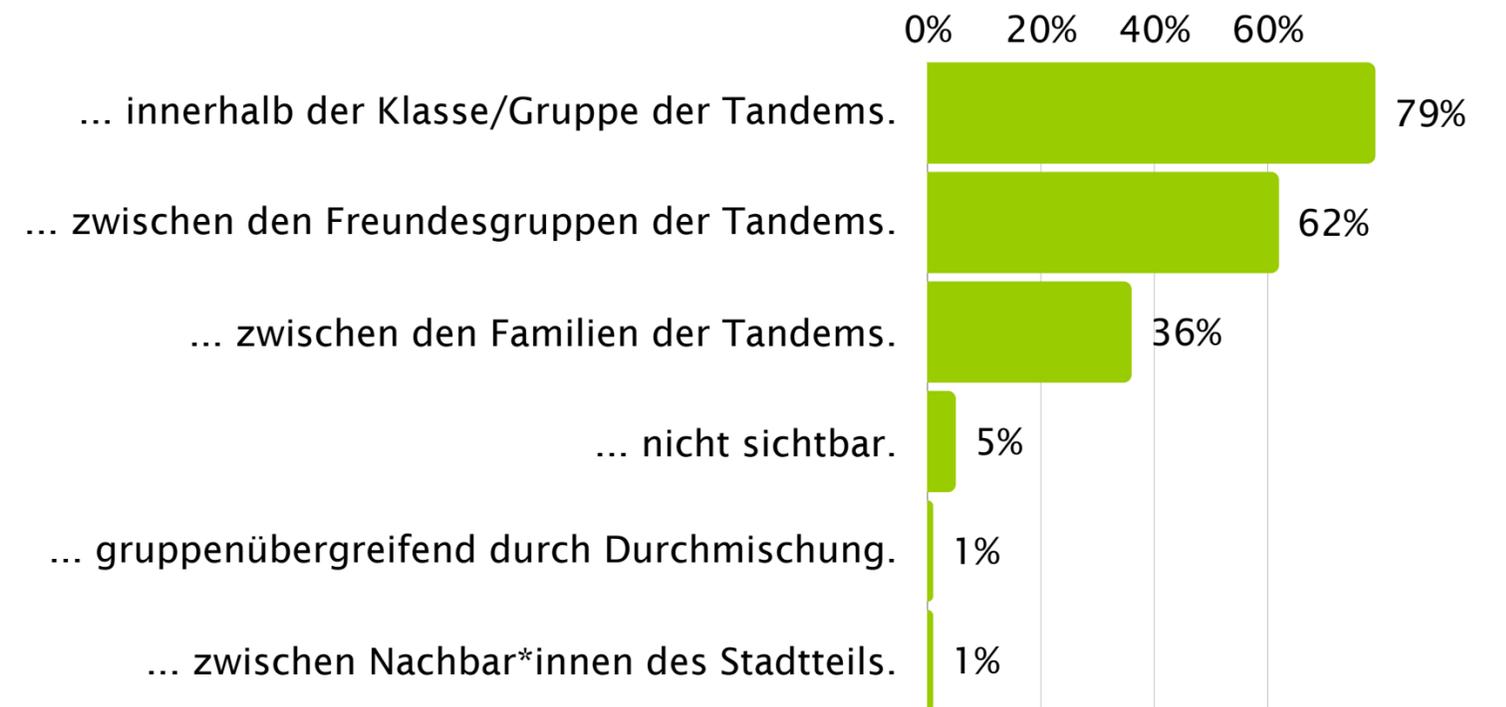
# Wirkung der Chancenpatenschaften auf den Projektstandort – aus Sicht der Betreuenden (2)

Die Bildungsstandorte arbeiten mehr mit regionalen Netzwerkpartner\*innen zusammen. Im nahen und weiteren Umfeld der Tandems werden Kontakte geknüpft und gefestigt.

Unsere Einrichtung arbeitet mehr mit regionalen Netzwerkpartner\*innen wie z.B. Vereinen, Künstler\*innen oder Kulturschaffenden zusammen.



Durch die Tandems entsteht / verstärkt sich der Kontakt innerhalb des Umfelds...<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Mehrfachnennungen, geschlossene und freie Antworten

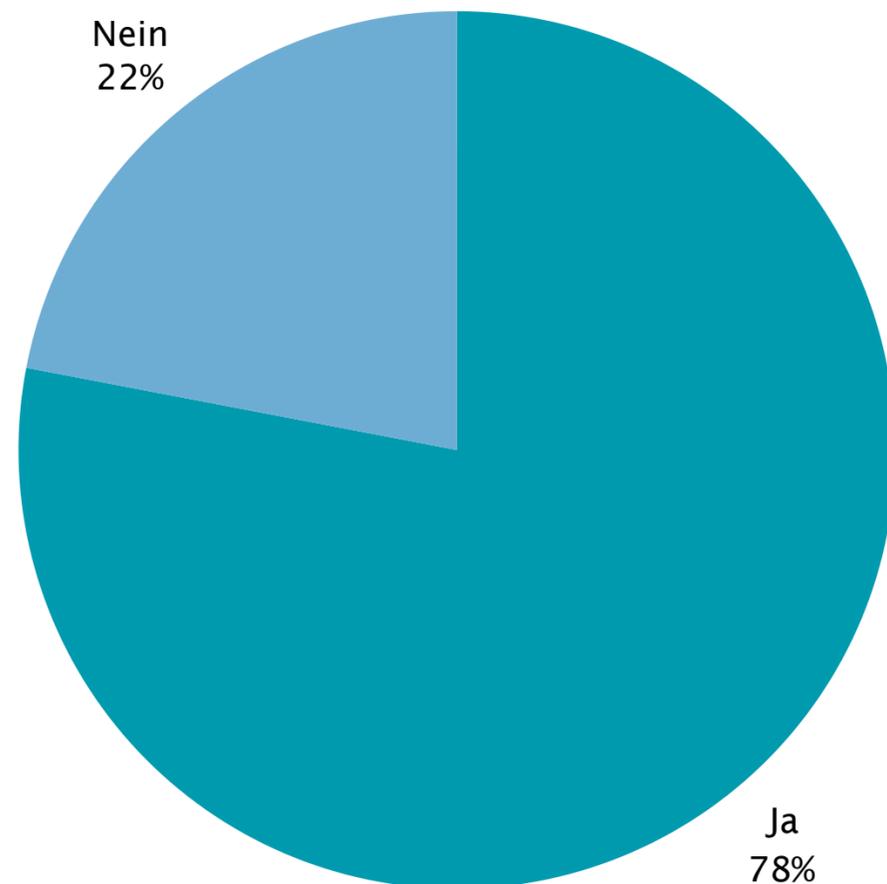


## 5. Kita-/Schulfördervereine und Landesverbände

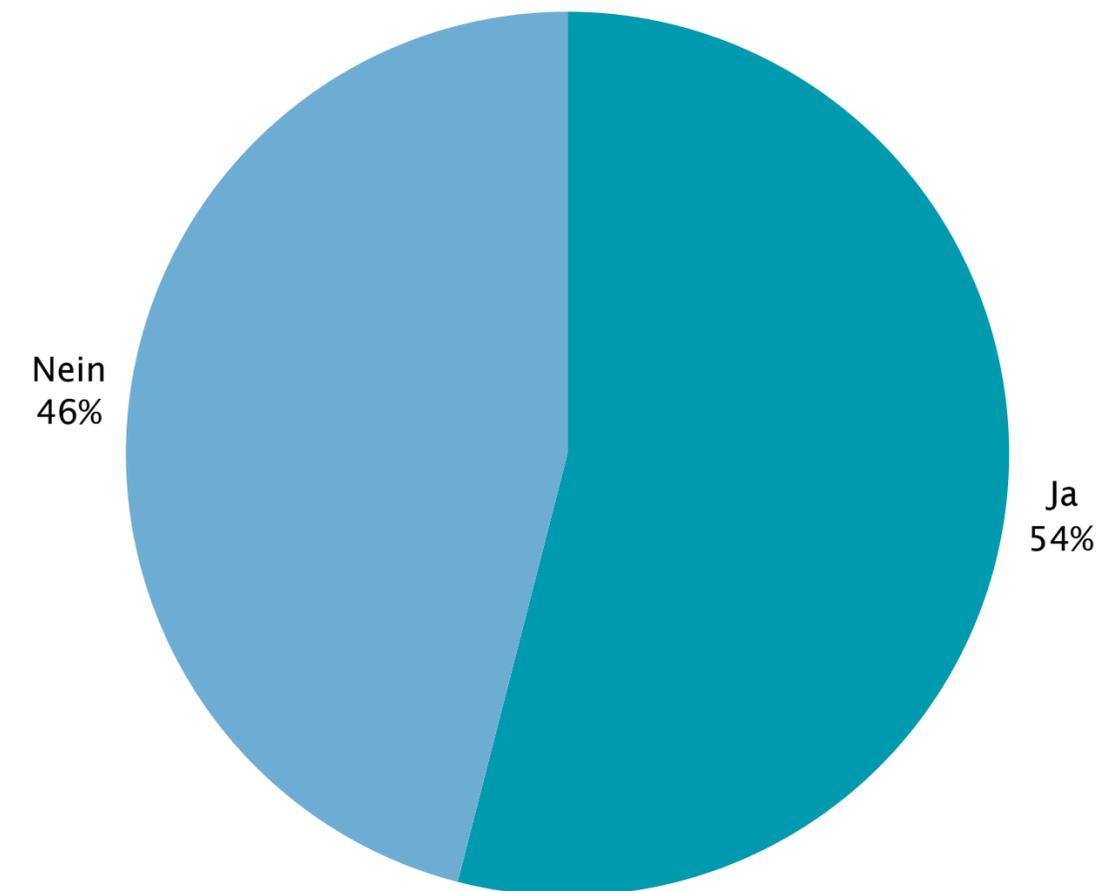
„Wir. Ihr. Alle. Gemeinsam für beste Bildung!“  
[www.stiftungbildung.org/spenden](http://www.stiftungbildung.org/spenden)

# Rolle der Kita- und Schulfördervereine bei der Projektumsetzung – nach Angabe der Betreuenden (1)

Bei Kita oder Schule: Ist ein Förderverein vorhanden?

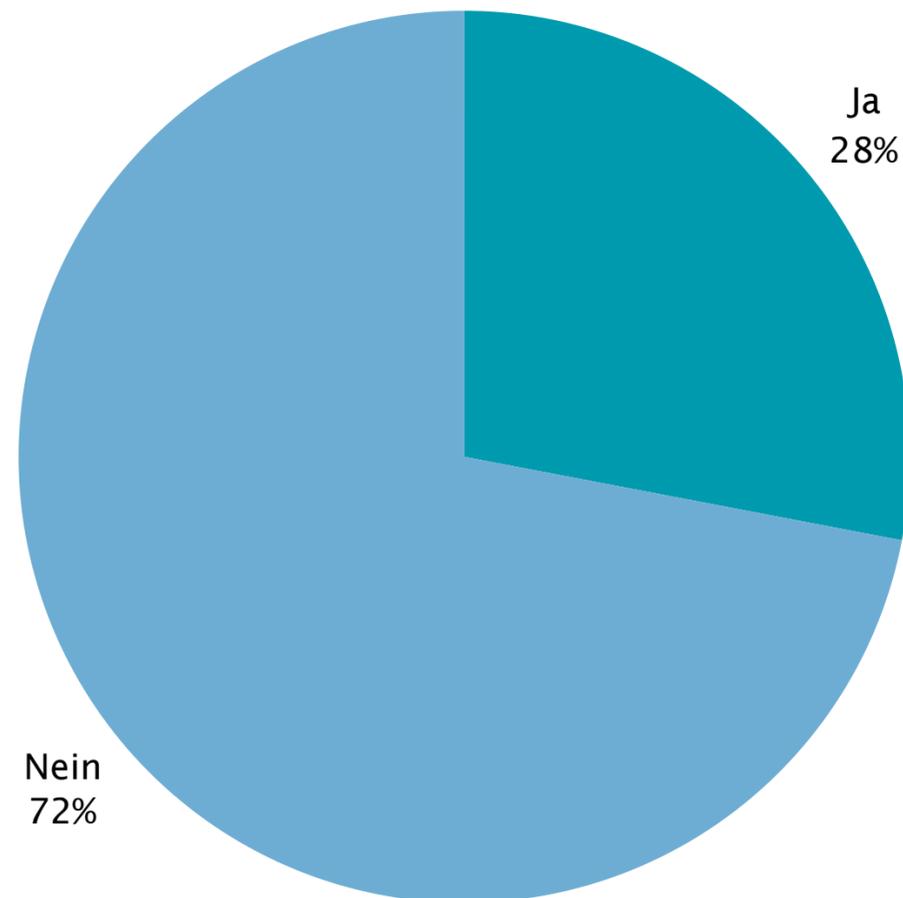


Mitgliedschaft der Tandem-Betreuungsperson im Kita-/Schulförderverein



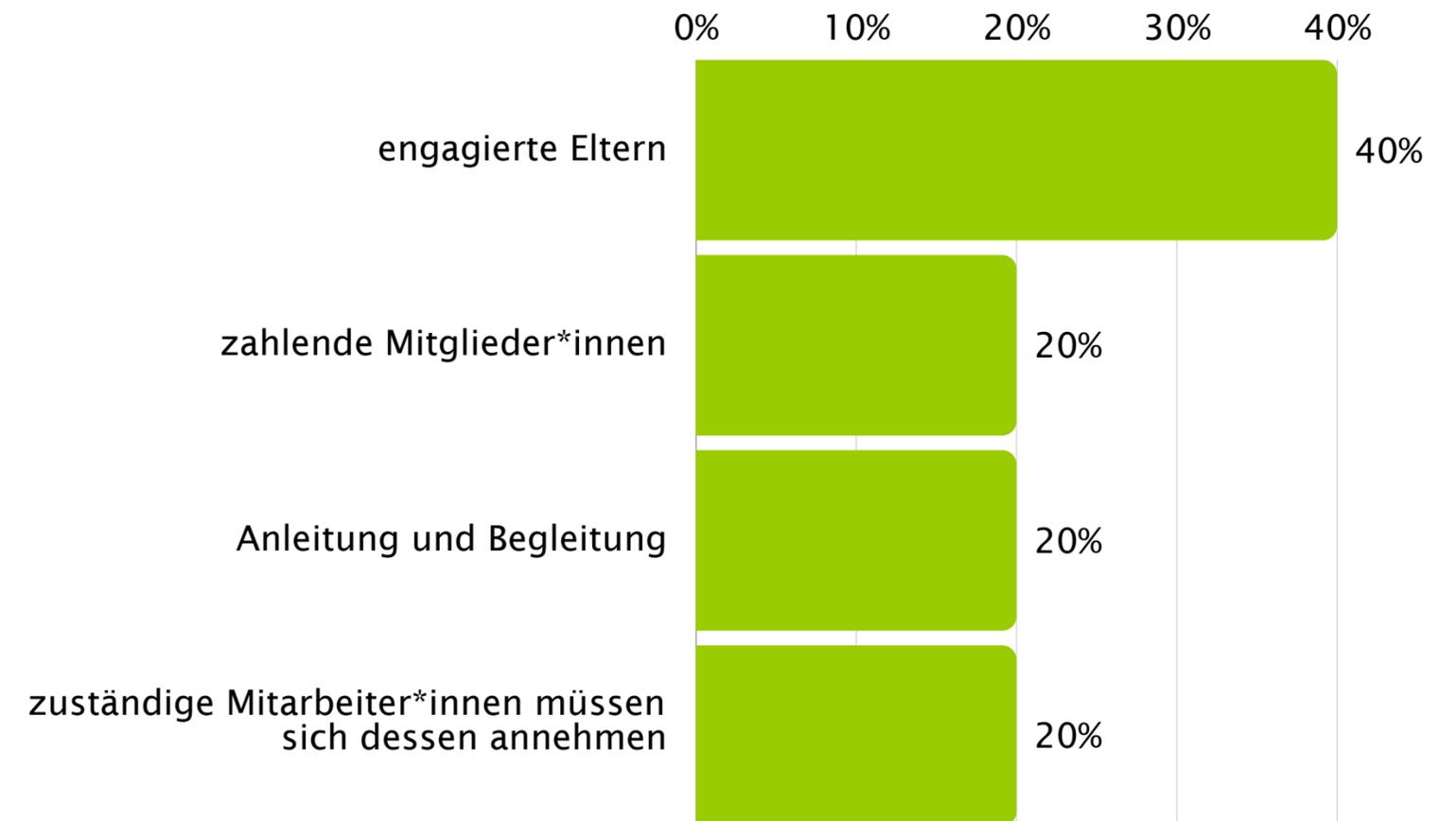
# Rolle der Kita- und Schulfördervereine bei der Projektumsetzung – nach Angabe der Betreuenden (2)

Bei keinem anwesenden Förderverein: Wäre ein Kita-/Schulförderverein an Ihrem Bildungsstandort hilfreich?



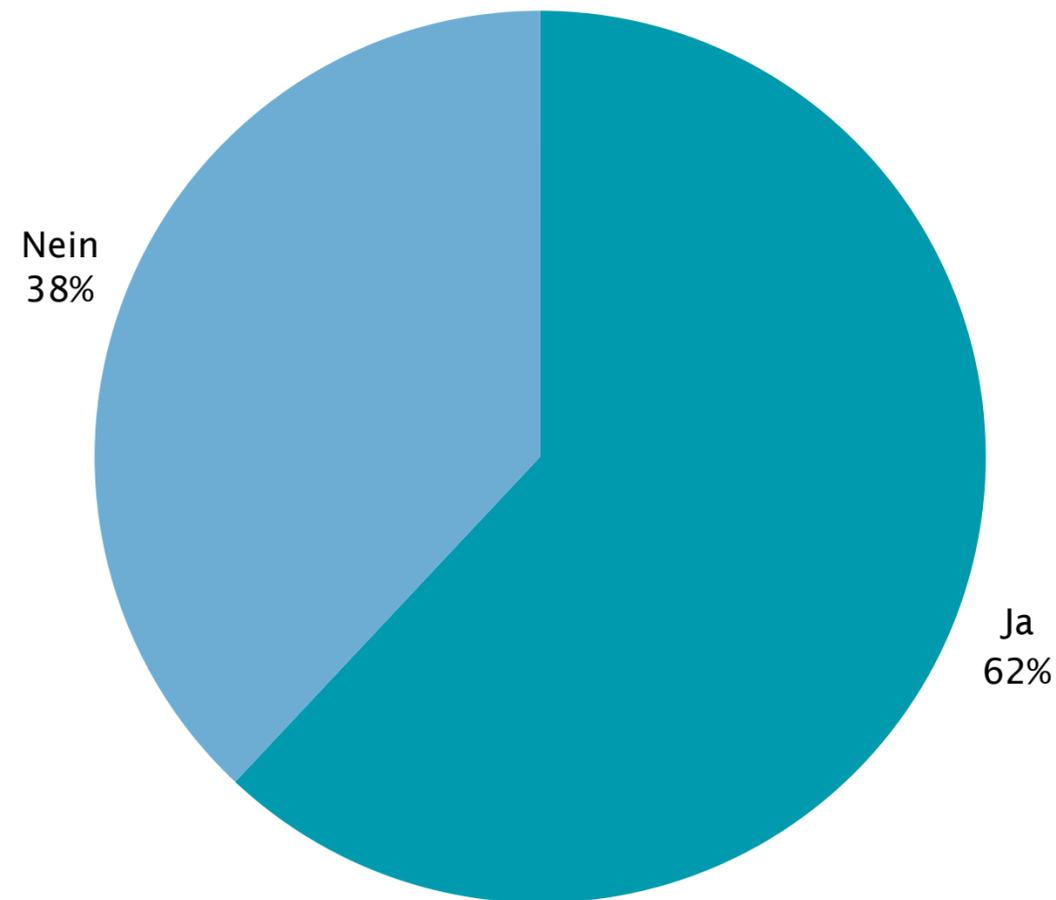
<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten, teilweise keine Angabe

Welche Unterstützung wird für die Gründung eines Kita-/Schulfördervereins an Ihrem Bildungsstandort benötigt? <sup>1</sup>

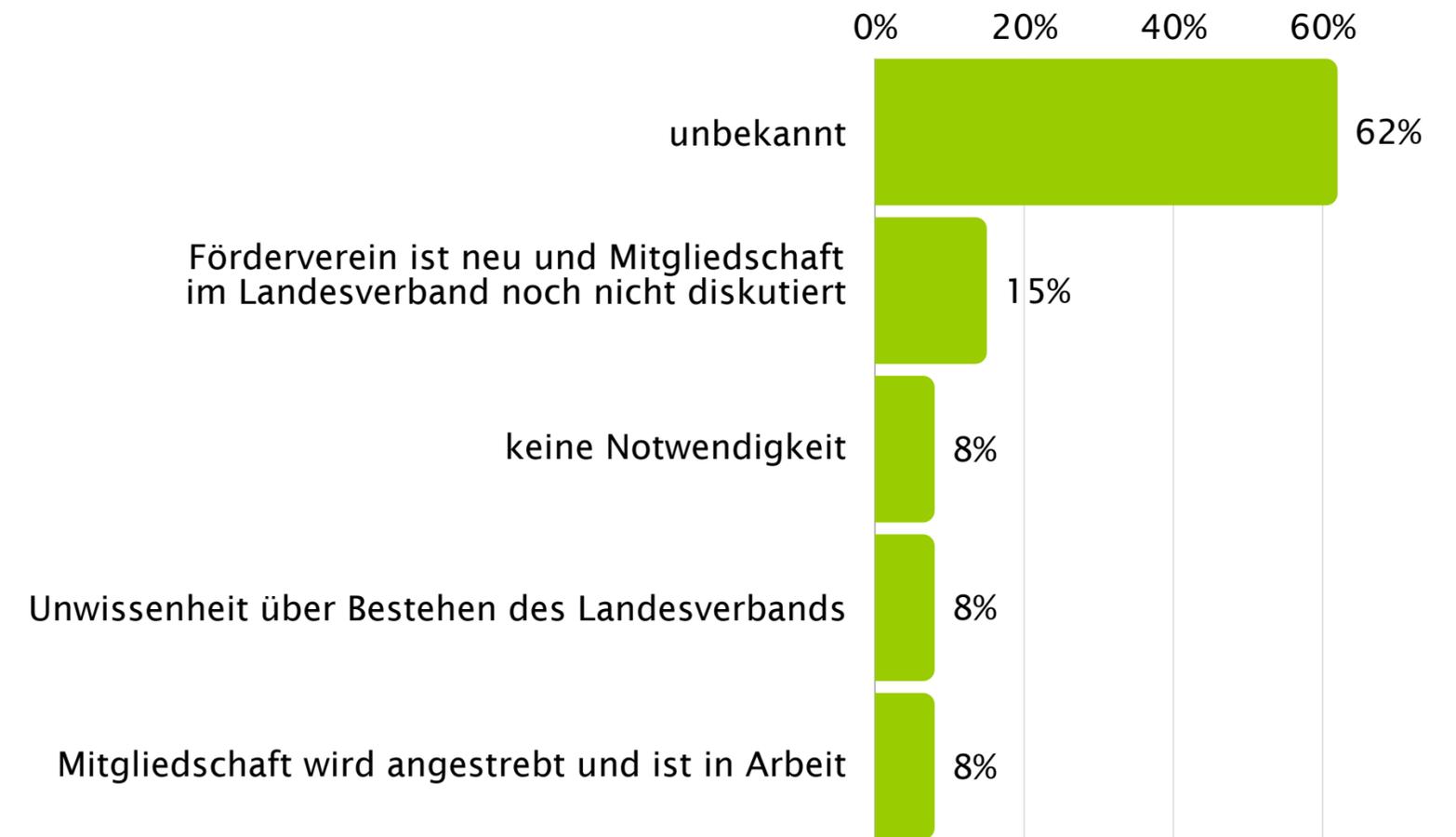


# Rolle der Kita- und Schulfördervereine bei der Projektumsetzung – nach Angabe der Betreuenden (3)

Ist Ihr Kita-/Schulförderverein Mitglied in Ihrem Landesverband der Kita-/Schulfördervereine?



Aus welchem Grund ist Ihr Kita-/Schulförderverein kein Mitglied in Ihrem Landesverband der Kita-/Schulfördervereine? <sup>1</sup>

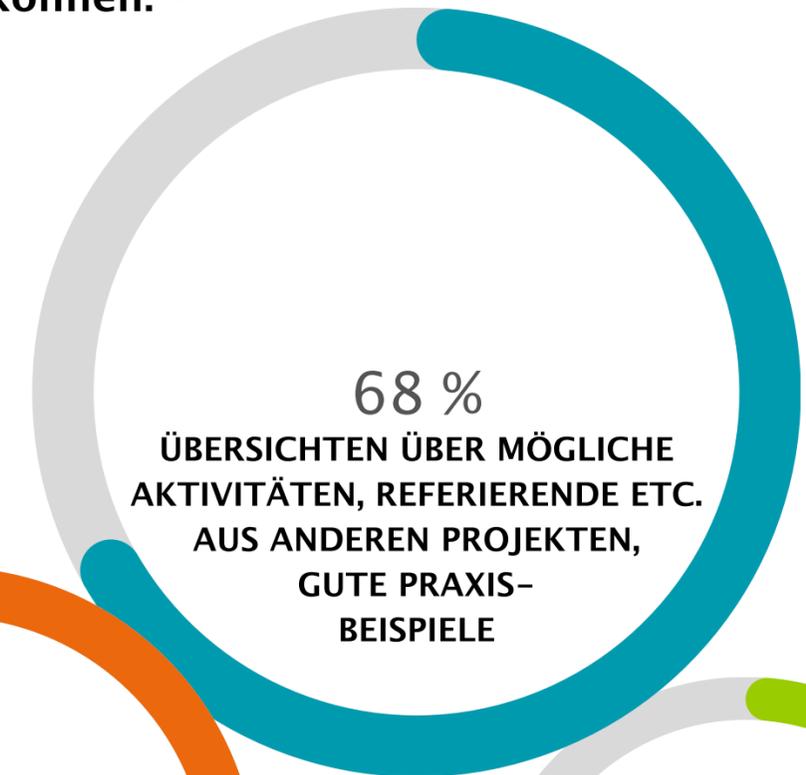
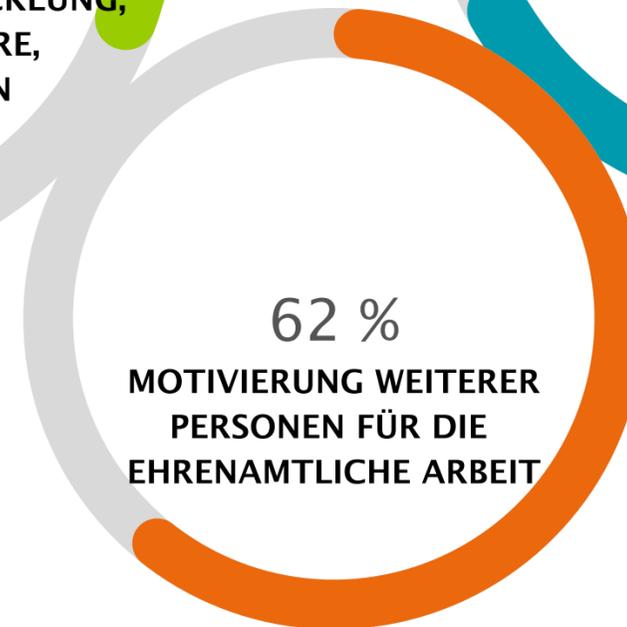
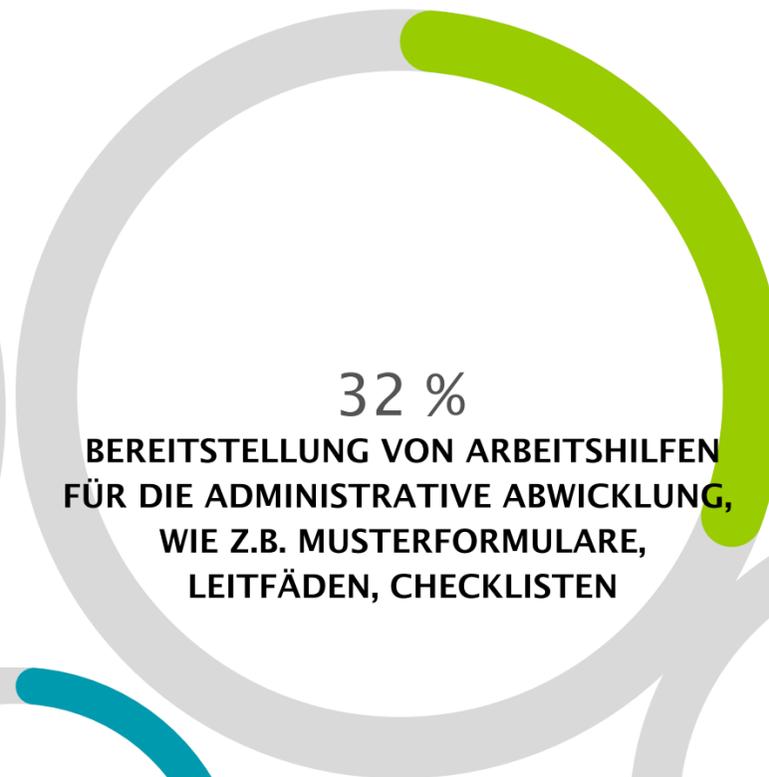
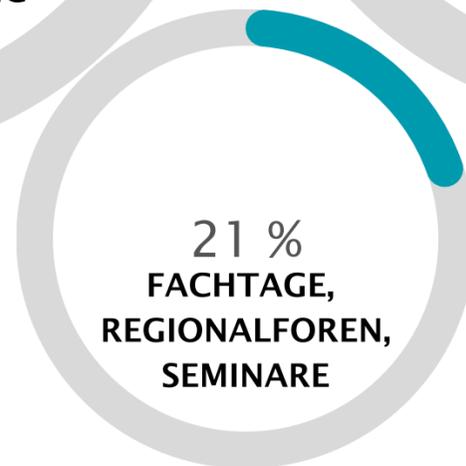


<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten, teilweise keine Angabe

# Unterstützungswünsche Kita- und Schulfördervereine – aus Sicht der Betreuenden

Wünsche, um die Arbeit unseres Fördervereins zukünftig noch einfacher und wirksamer gestalten zu können: <sup>1</sup>

Einzelne freie Antworten Betreuender zusammengefasst: Hilfe bei der Vernetzung mit anderen Akteur\*innen, Weiterführung der bereits bestehenden positiven Kommunikation mit Ansprechpartner\*innen  
<sup>1</sup> Mehrfachnennungen geschlossener Antworten

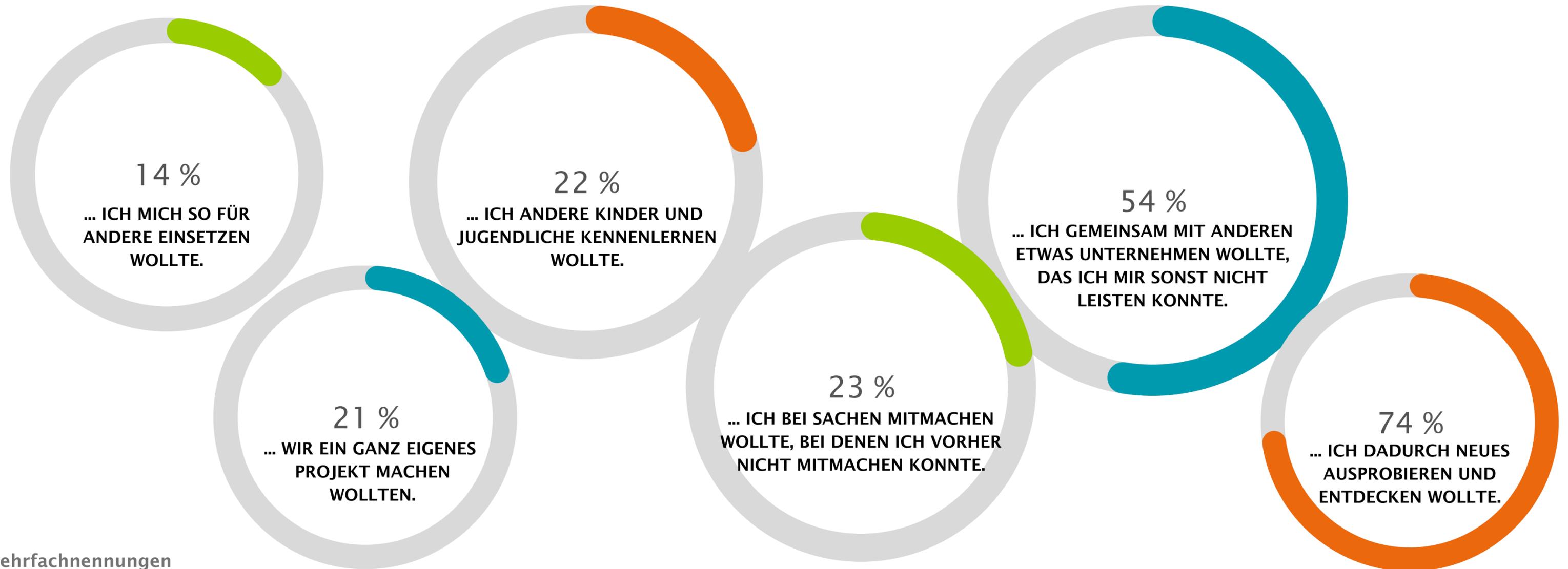




## 6. Motivation zur Teilnahme

# Pat\*innen an Schulen

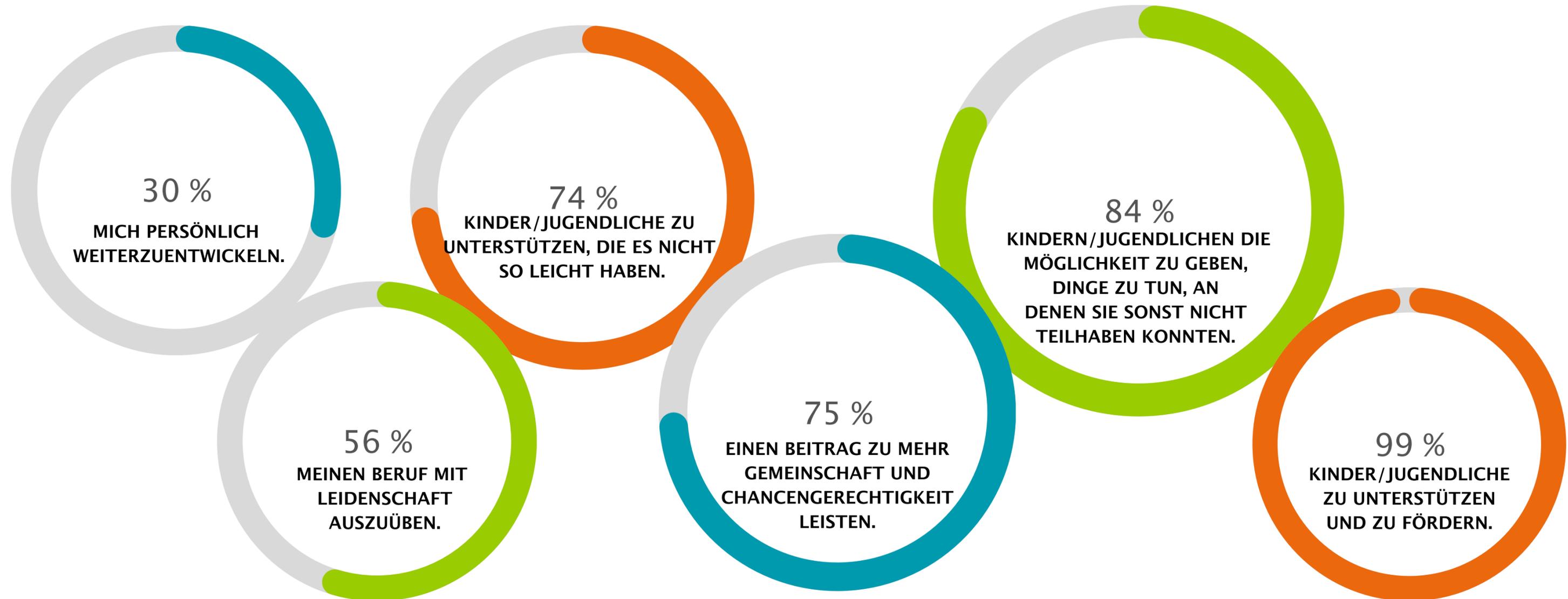
Kinder und Jugendliche geben an, dass sie an den Chancenpatenschaften als Tandem teilgenommen haben, weil ... : <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Mehrfachnennungen

# Betreuende

Die Betreuenden geben an, was sie zur Teilnahme am Programm Chancenpatenschaften motiviert: <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Mehrfachnennungen



## 7. Zahlen und Fakten

# Das Programm Chancenpatenschaften – Untersuchungsmethoden

## Schriftliche Befragung der Pat\*innen und Betreuenden der Pat\*innenschaften

- Auswertung Programm-Monitoring Stiftung Bildung 2024
- Weitgehend standardisierte Online-Befragung aller Standorte

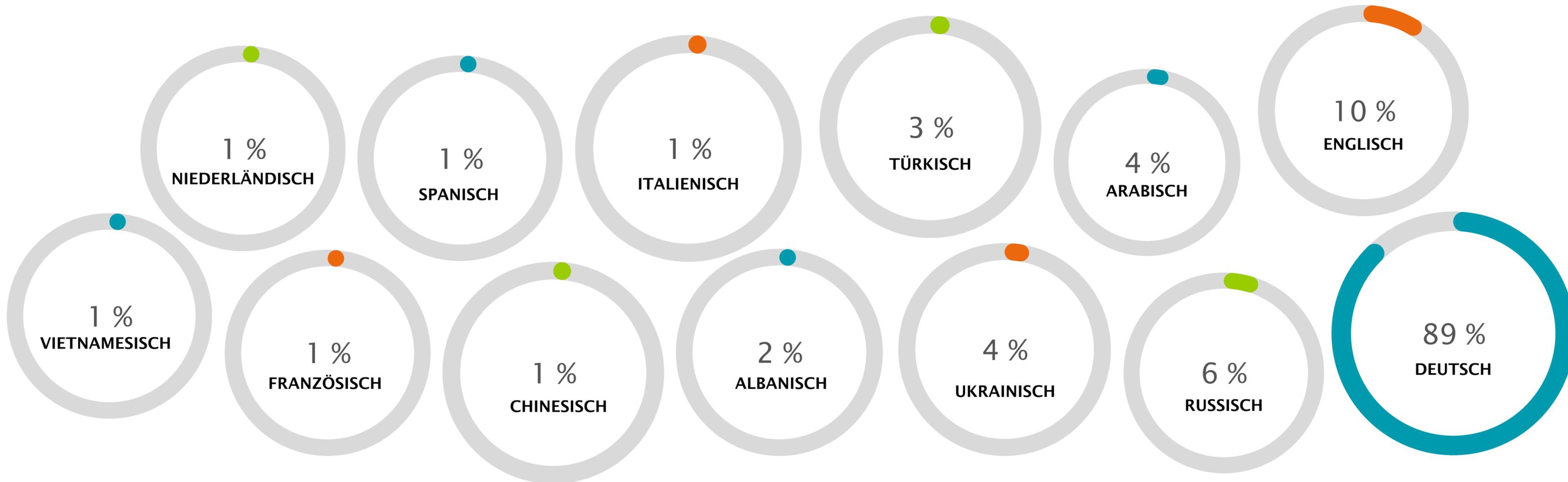
An 215 Betreuende und Engagierte in Kita- und Schulfördervereinen in teilnehmenden Bildungseinrichtungen wurden Links zu Fragebögen für Betreuende und Pat\*innen geschickt

### Rücklauf Fragebögen:

- Pat\*innen n = 110 (103 Kinder und Jugendliche an Schulen, 7 Kita-Kinder gemeinsam mit Betreuenden); Rücklaufquote 4% aller Pat\*innen
- Betreuende n = 81; Rücklaufquote 38% aller Bildungsstandorte
- Antworten repräsentieren 3.000 Tandems

# Vielfalt der Zielgruppe – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen

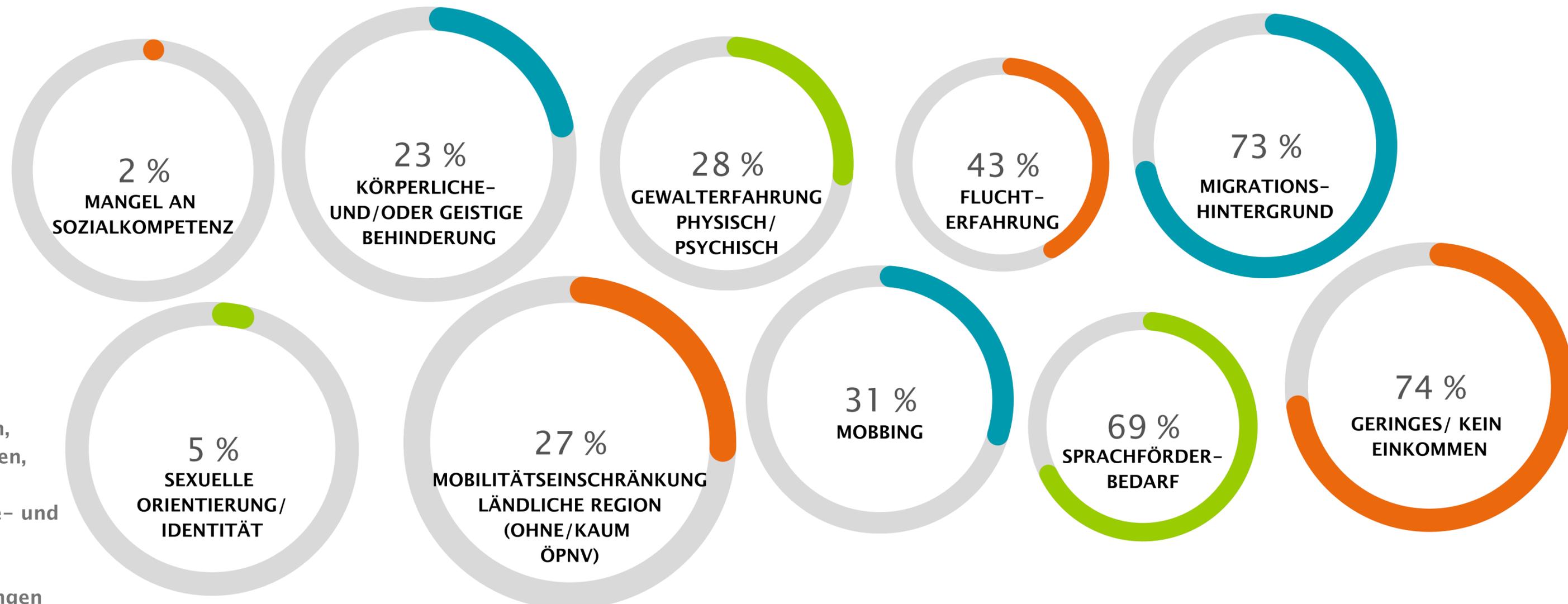
Diese Sprache(n) sprechen wir innerhalb meiner Familie: <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Mehrfachnennungen;  
geschlossene und freie  
Antworten

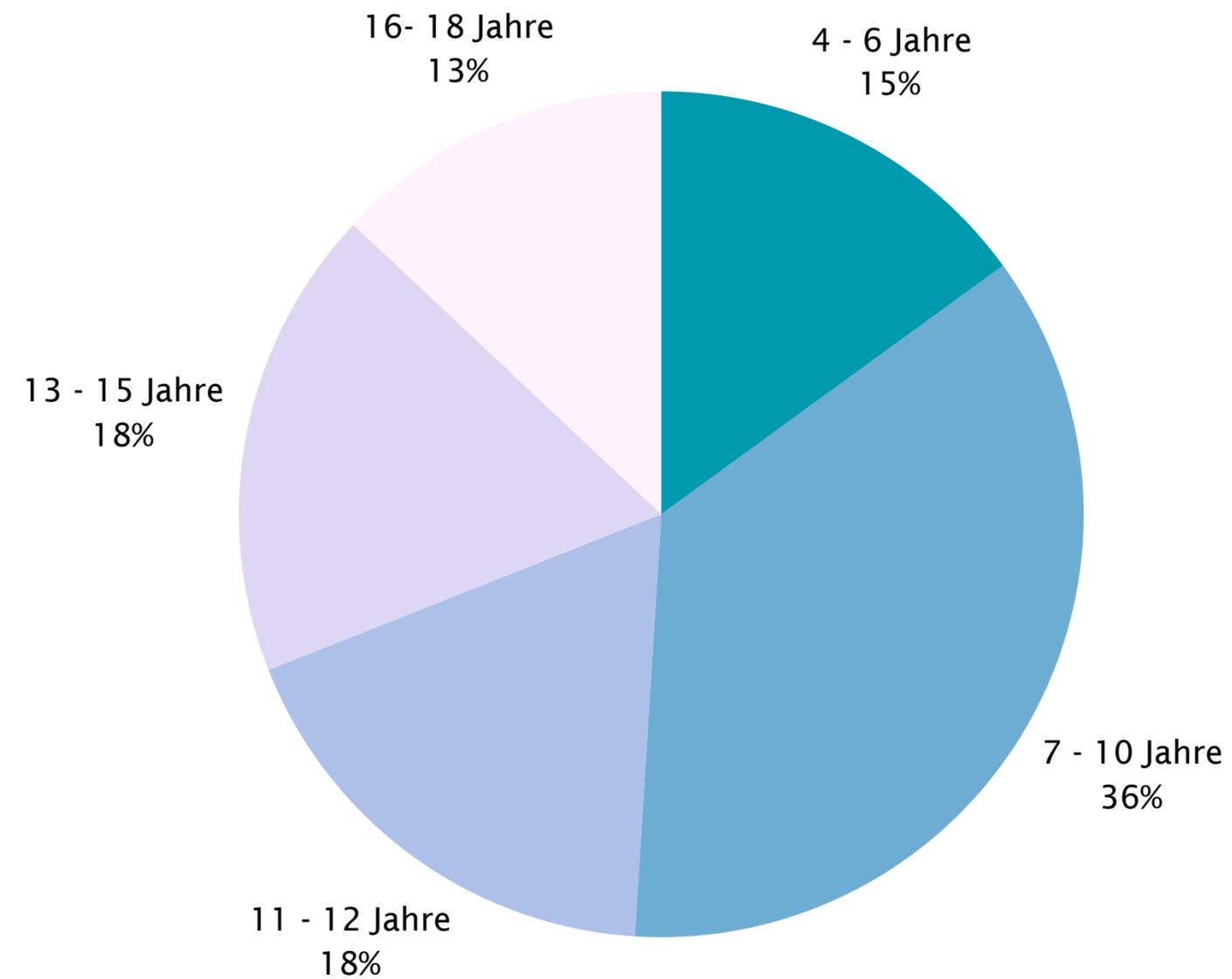
# Vielfalt der Zielgruppe – aus Sicht der Betreuenden<sup>1</sup>

Besonderheiten in Teilhabechancen als Hintergrund für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen am Programm

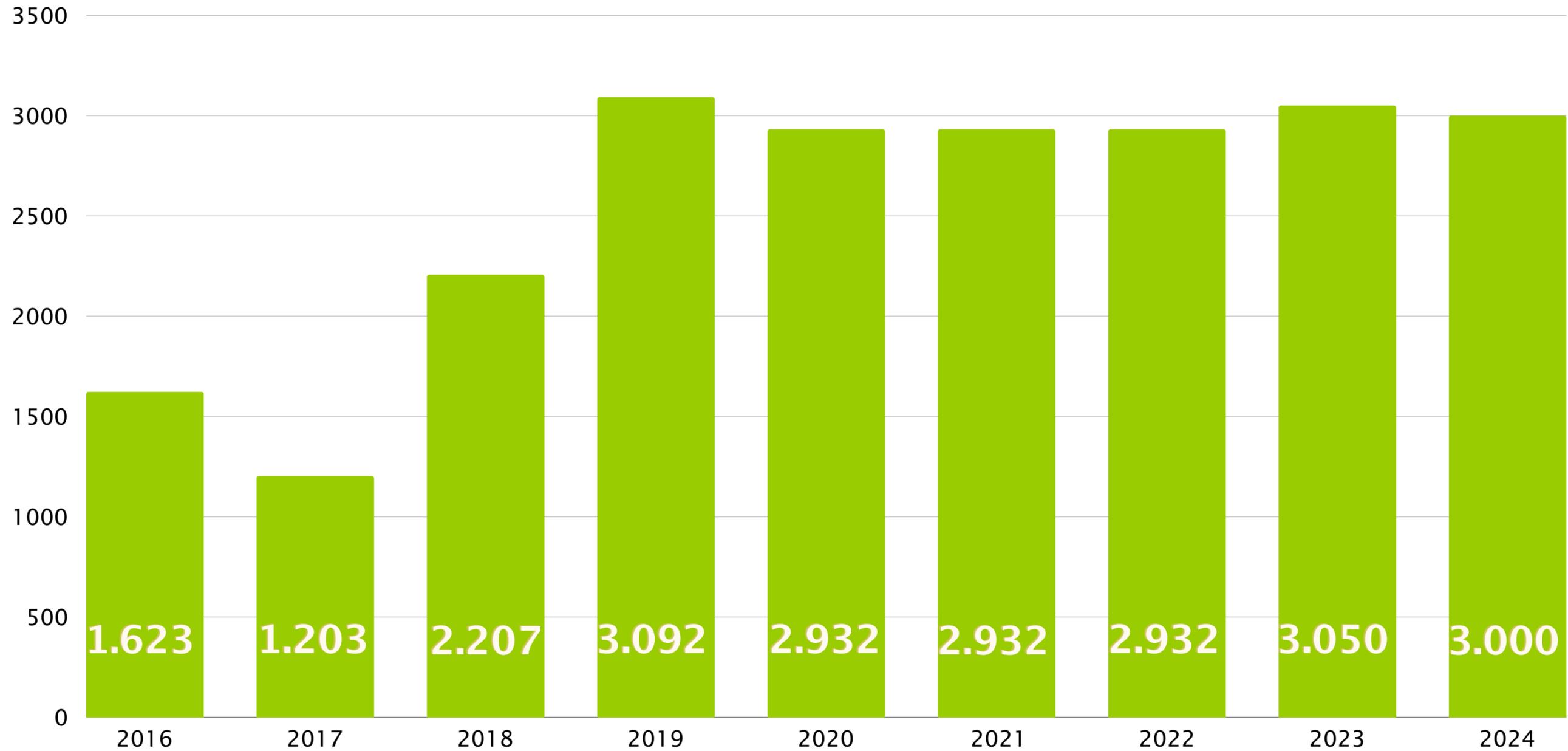


<sup>1</sup> Mehrfachnennungen; geschlossene und freie Antworten; Einzelne Angaben der Betreuenden zusammengefasst: Verhaltensauffälligkeiten, schlechte Bildungschancen, Kriegstraumata, Kinder Alleinerziehender, Pflege- und Heimkinder, mangelnde Gesundheitsförderung, Begabungen, Nachwirkungen großer Probleme des Schulträgers

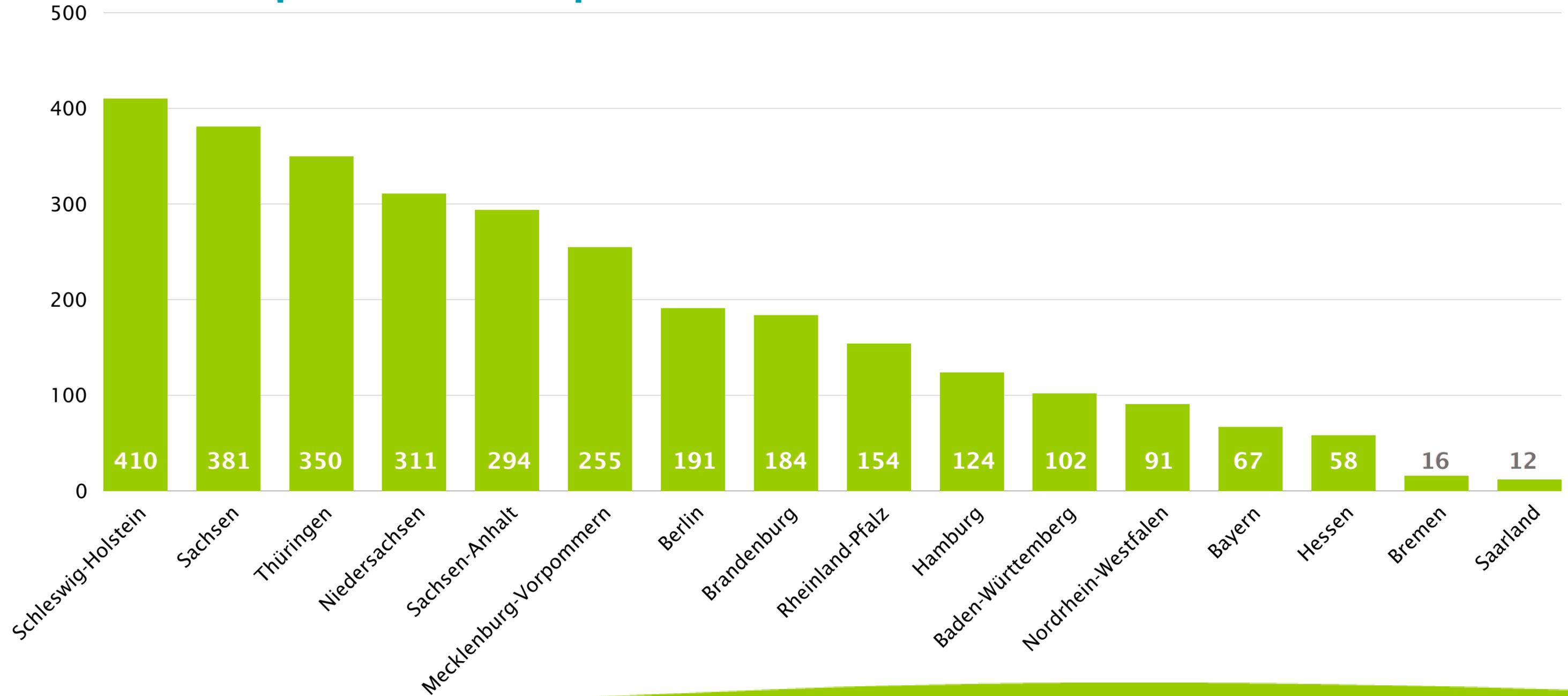
## Alter der Pat\*innen nach Einschätzung der Betreuenden



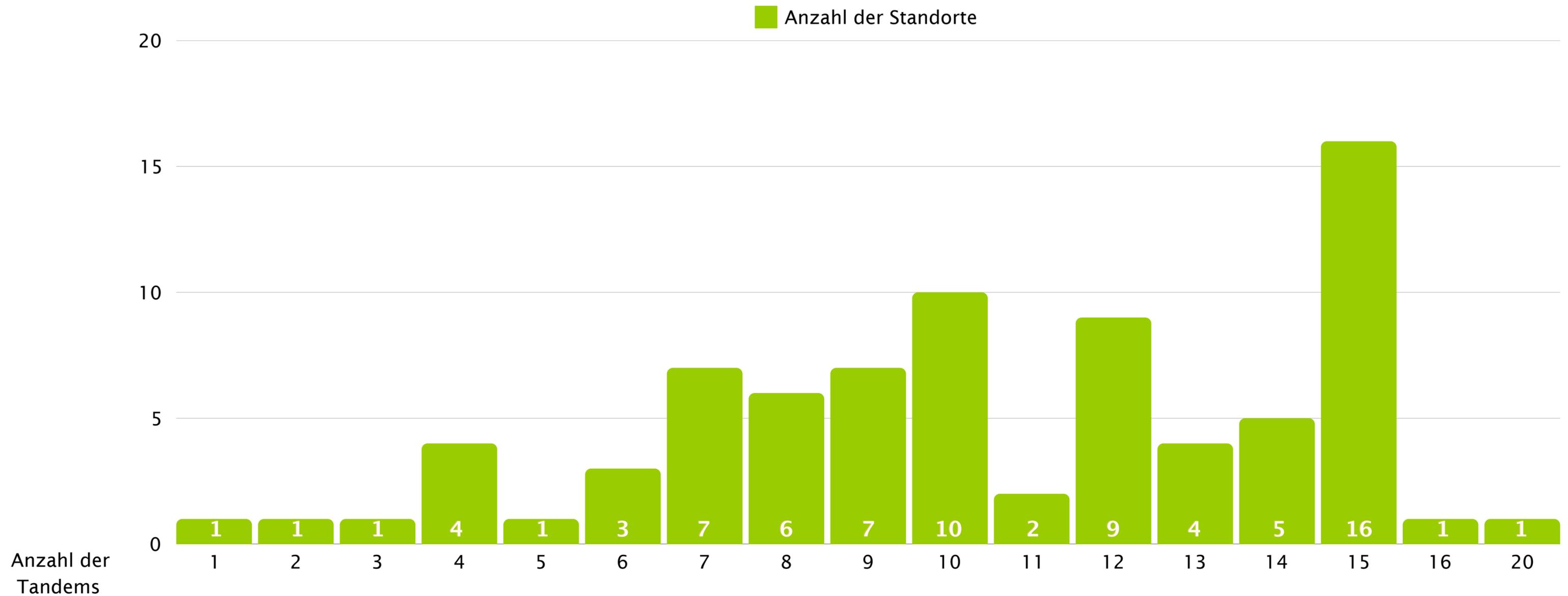
## Anzahl der Chancenpatenschaften



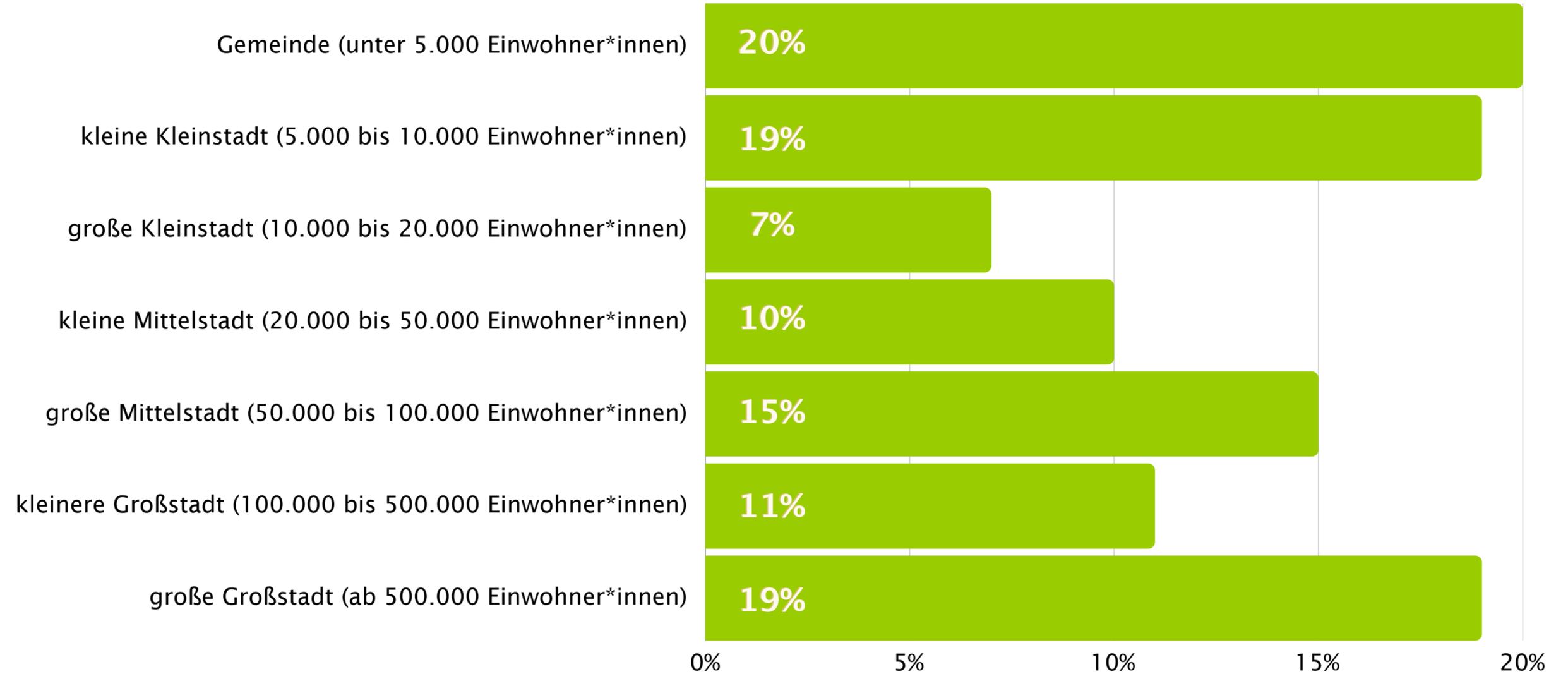
# Anzahl der Chancenpatenschaften pro Bundesland 2024



# Anzahl der Tandems pro Standort – nach Angabe der Betreuenden

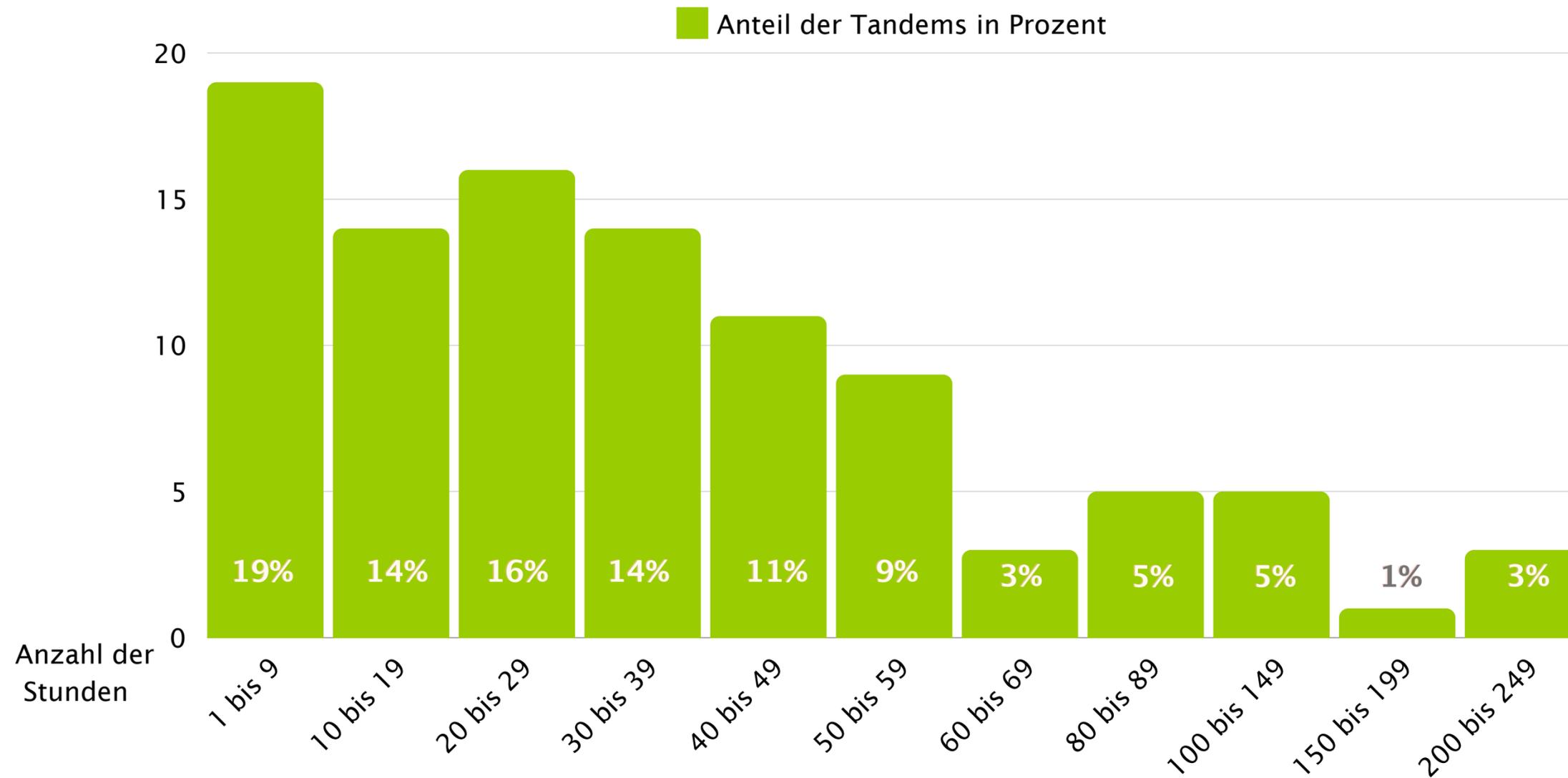


## Standortlage – nach Angabe der Betreuenden



# Engagement der Tandems – nach Angabe der Betreuenden

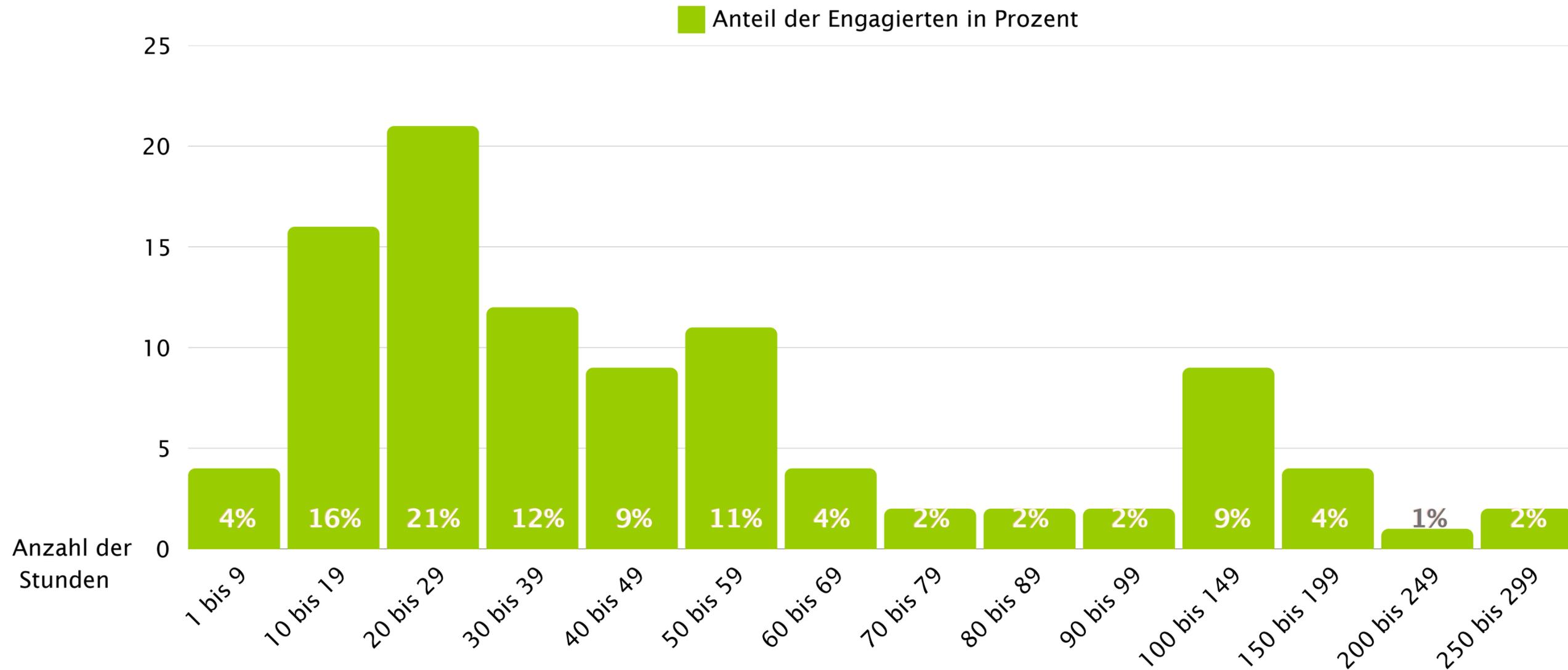
38 Stunden verbrachten Tandems durchschnittlich jeweils insgesamt gemeinsam nach Einschätzung der Tandembetreuenden (N = 79)<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Einschätzung der Stunden, die mit Projektaktivitäten verbracht wurden, bei denen Betreuende präsent waren; Tandems verbrachten auch außerhalb davon Zeit zusammen (siehe Folie 22)

# Engagement der Engagierten – nach Angabe der Betreuenden

54 Stunden Engagement erbrachten Engagierte durchschnittlich im Rahmen der Tandembetreuung (N = 81)

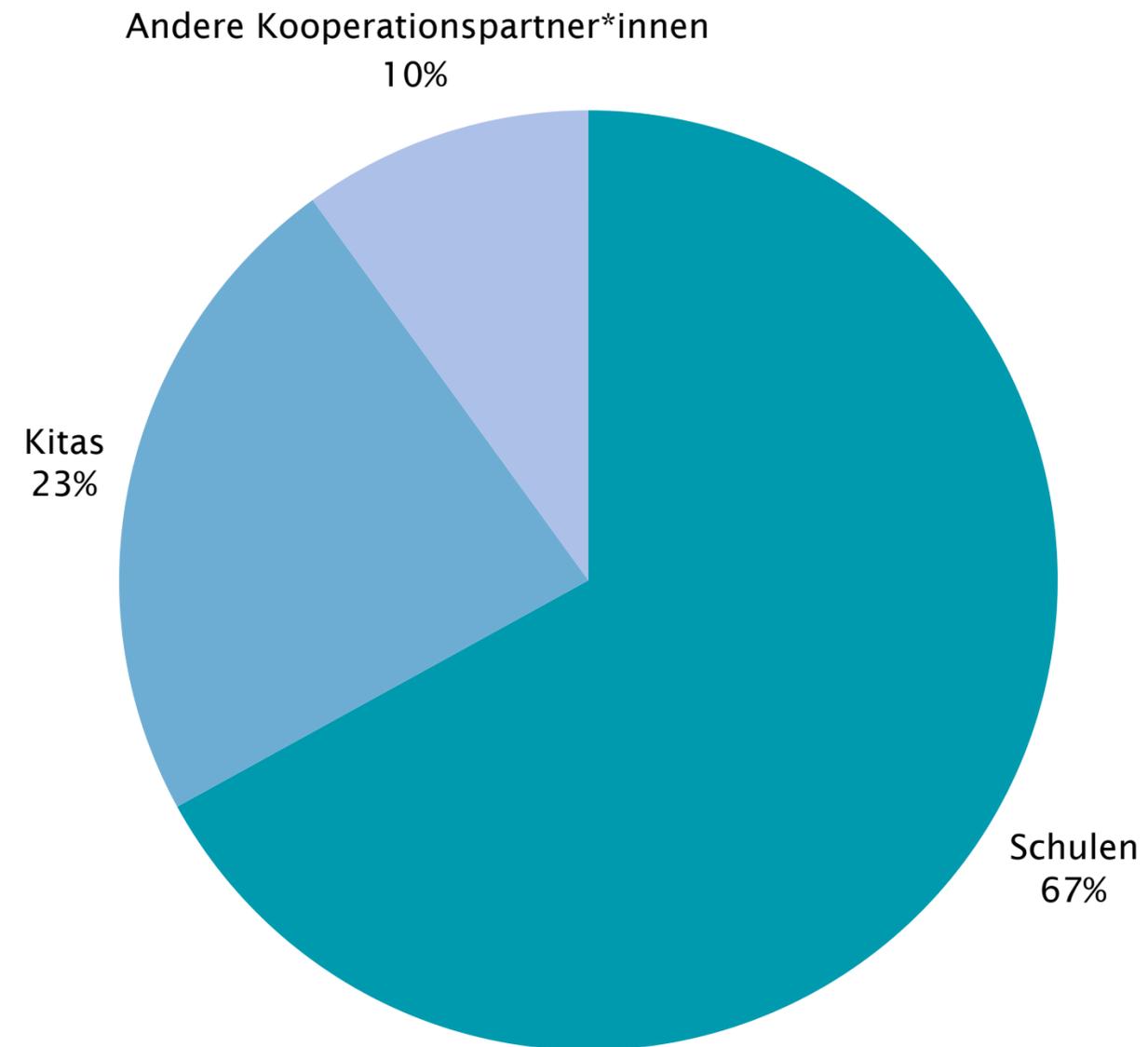


# Rolle der ehrenamtlichen Projektunterstützenden – nach Angabe der Betreuenden<sup>1</sup>



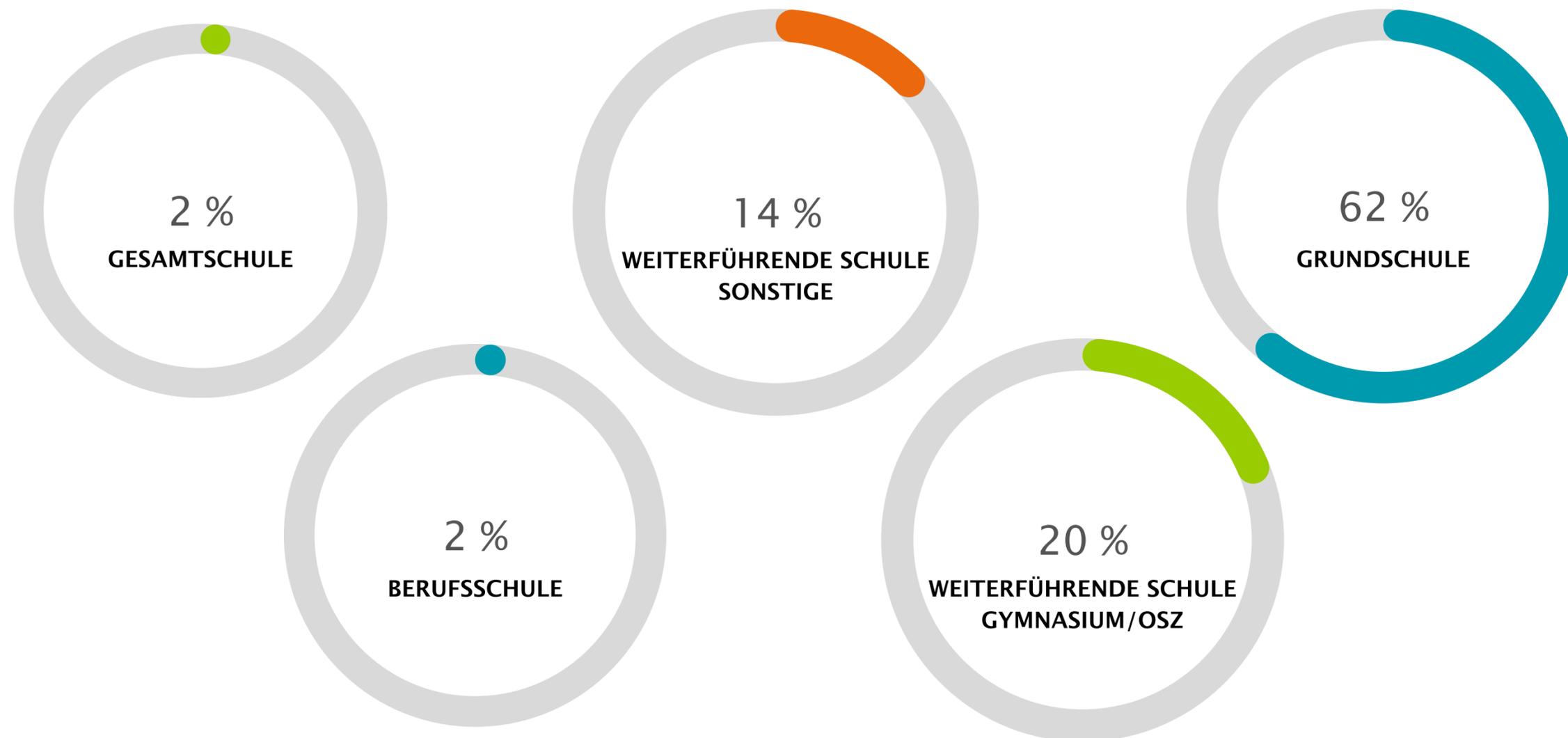
<sup>1</sup> Mehrfachnennungen

# Bildungsstandorte



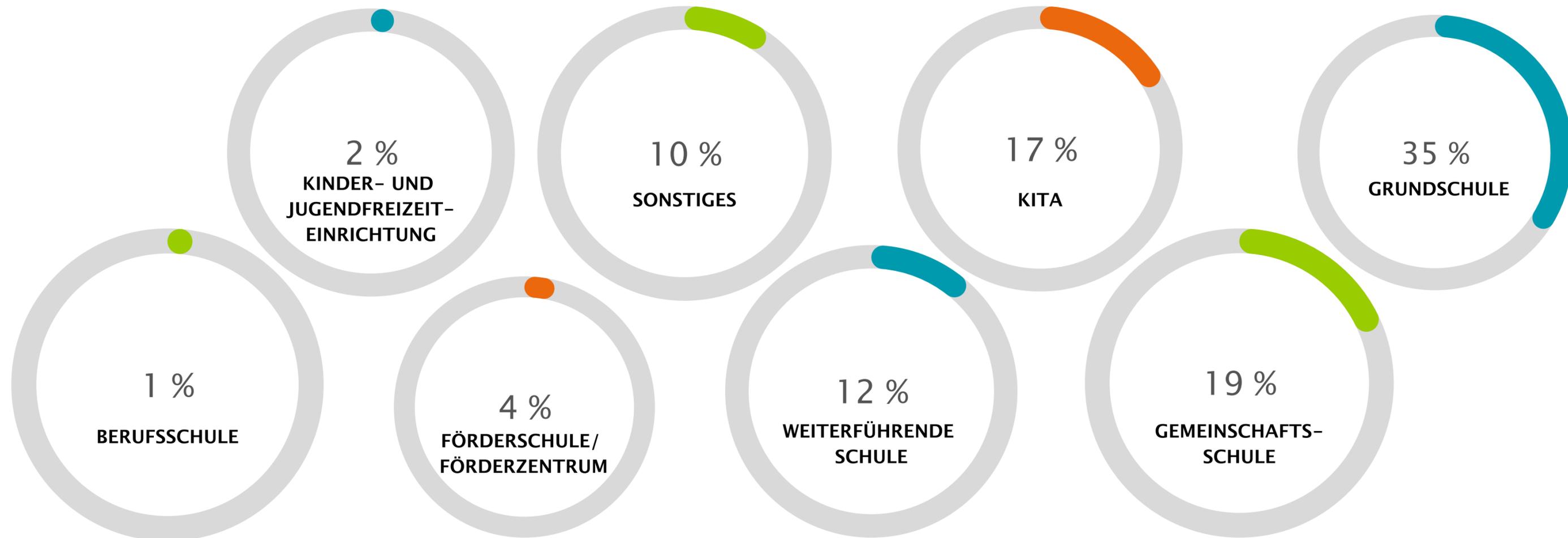
# Chancenpatenschaften

Schulart nach Angabe der Pat\*innen an Schulen

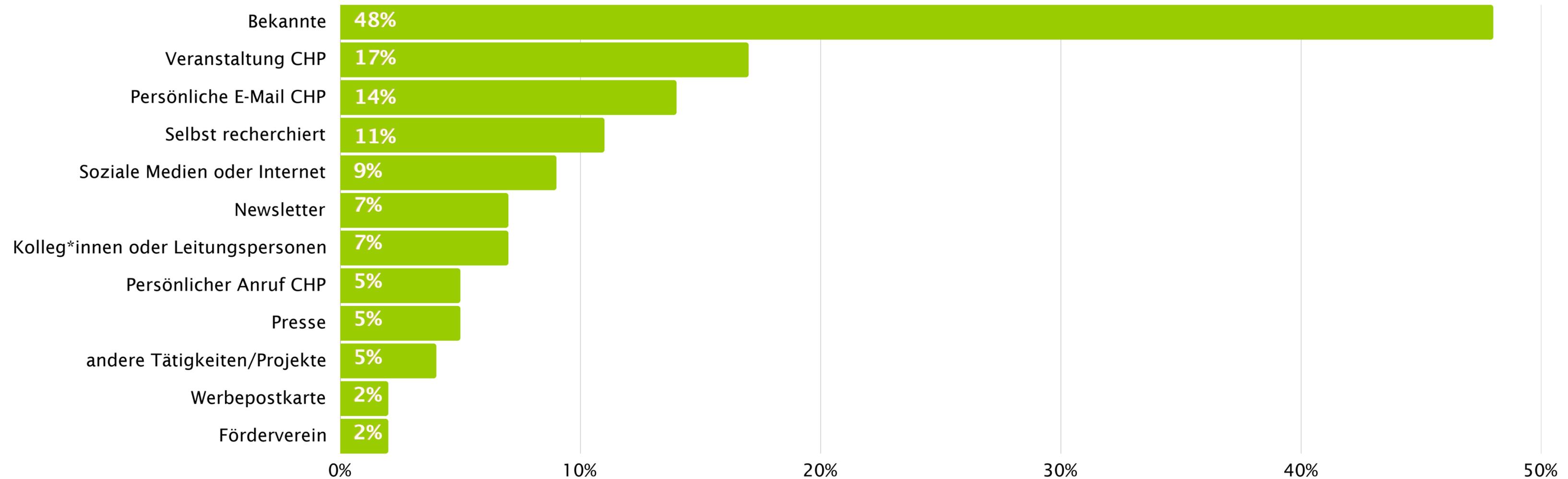


# Chancenpatenschaften

Art des teilnehmenden Bildungsstandorts nach Angabe der Betreuenden



# Aufmerksamkeit auf das Programm CHP durch... – nach Angabe der Betreuenden<sup>1</sup>

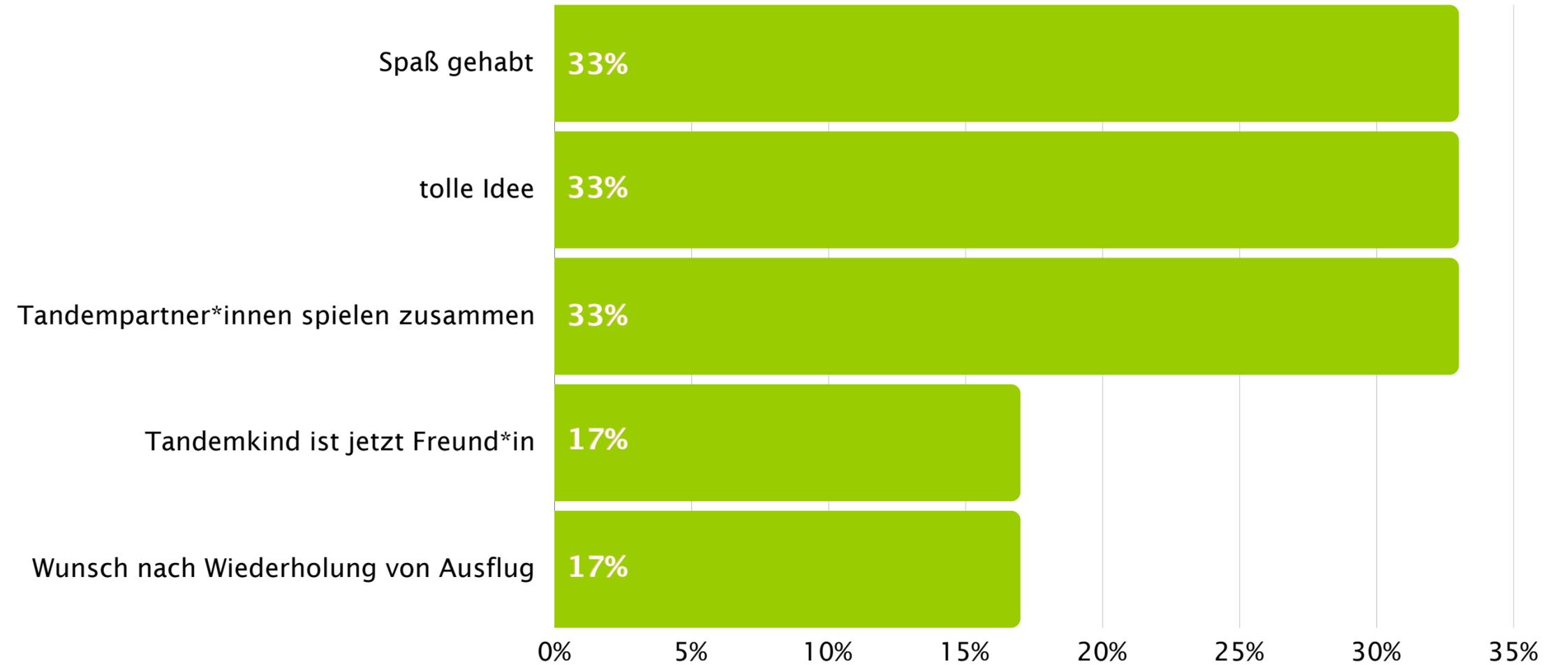


<sup>1</sup> Mehrfachnennungen; geschlossene Antworten und Gruppierung freier Antworten



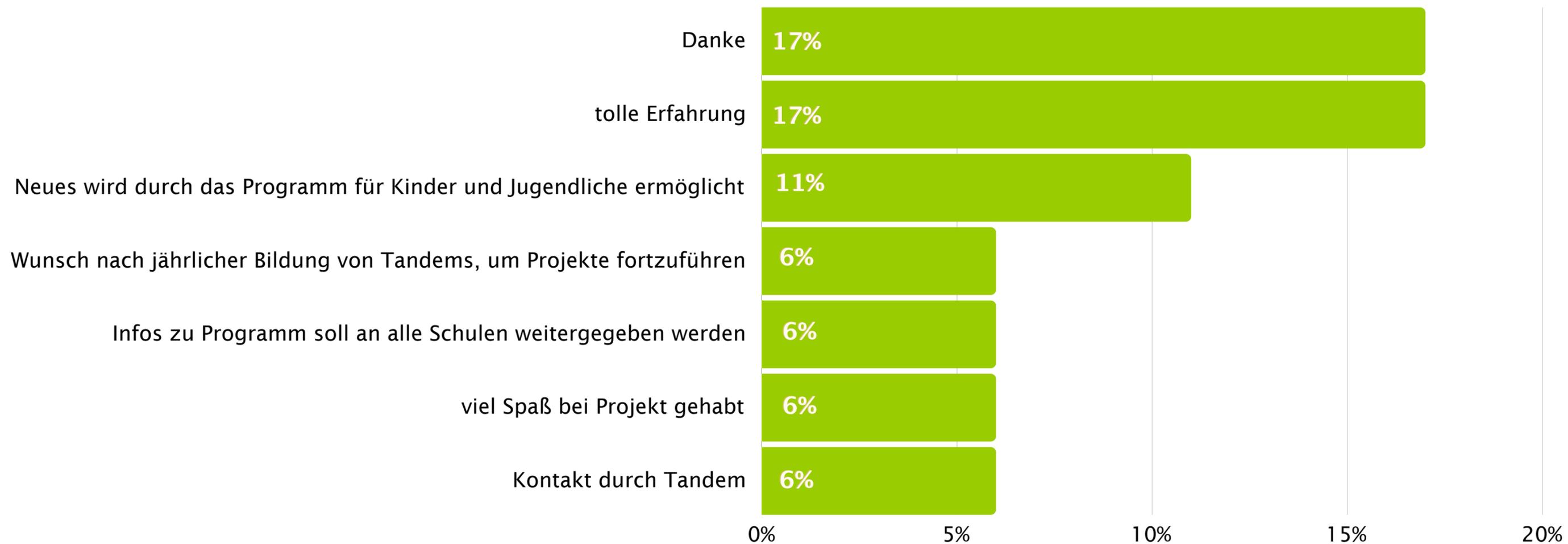
## 8. Bewertung durch Teilnehmende

## Anmerkungen – aus Sicht der Pat\*innen in Kitas<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten;  
Mehrfachnennungen

# Anmerkungen – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen<sup>1</sup>

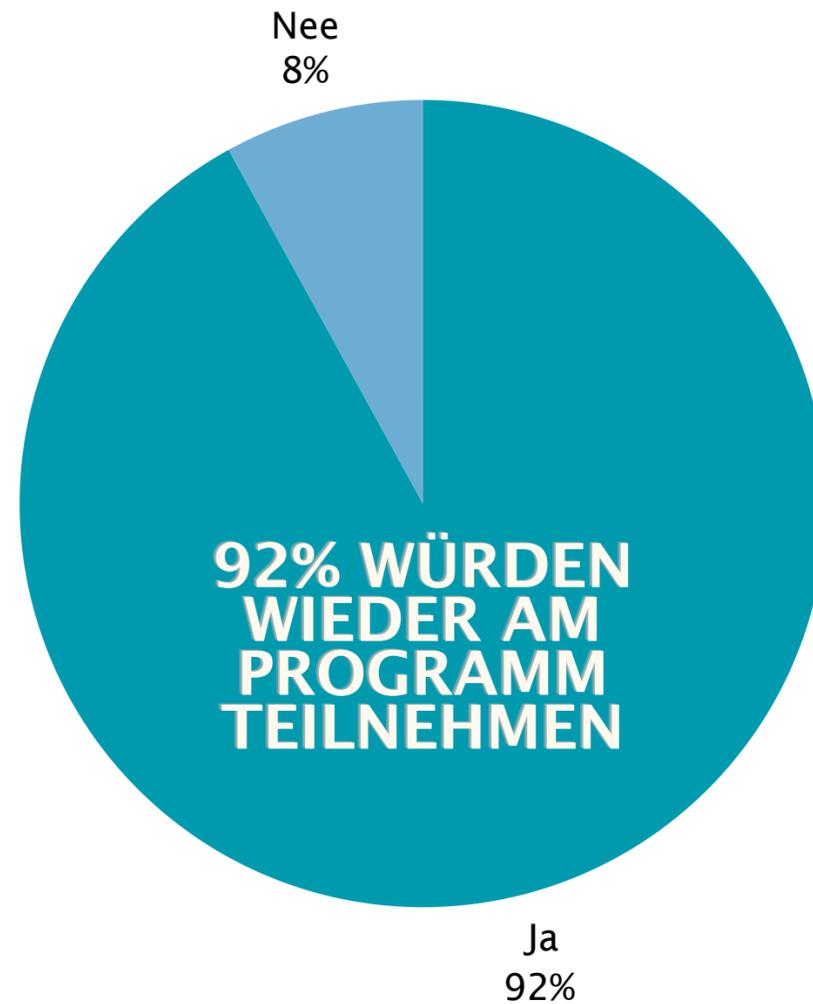


Anmerkung:  
50% machten keine Angabe

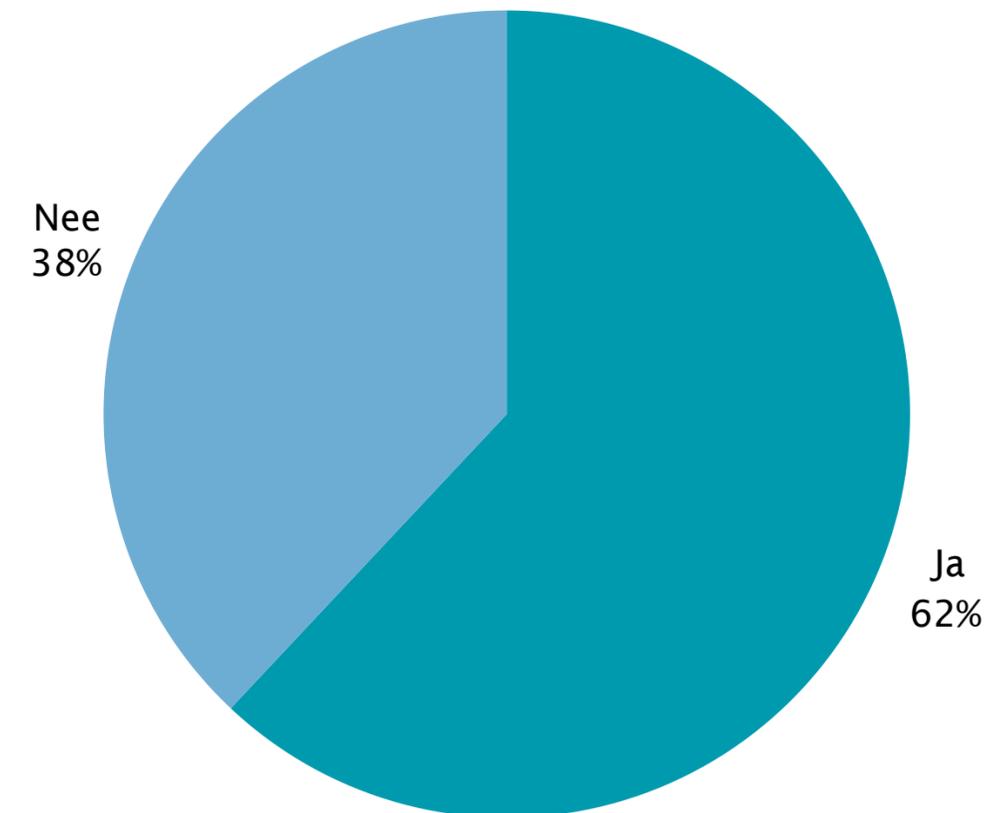
<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten;  
Mehrfachnennungen

# Erneute Teilnahme an Chancenpatenschaften und Engagement – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen

Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich wieder an einem Tandem teilnehmen.

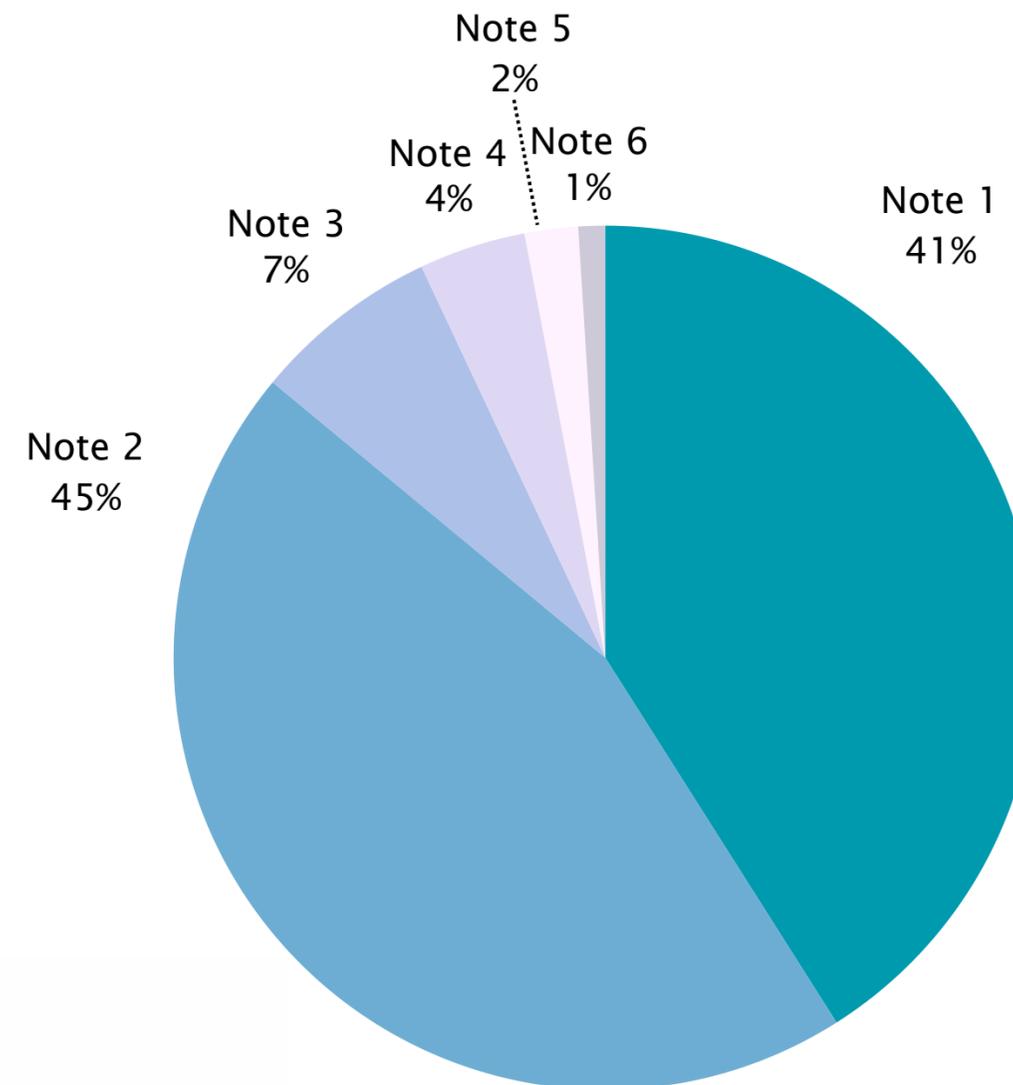


Ich möchte mich auch außerhalb meines Tandems freiwillig engagieren.

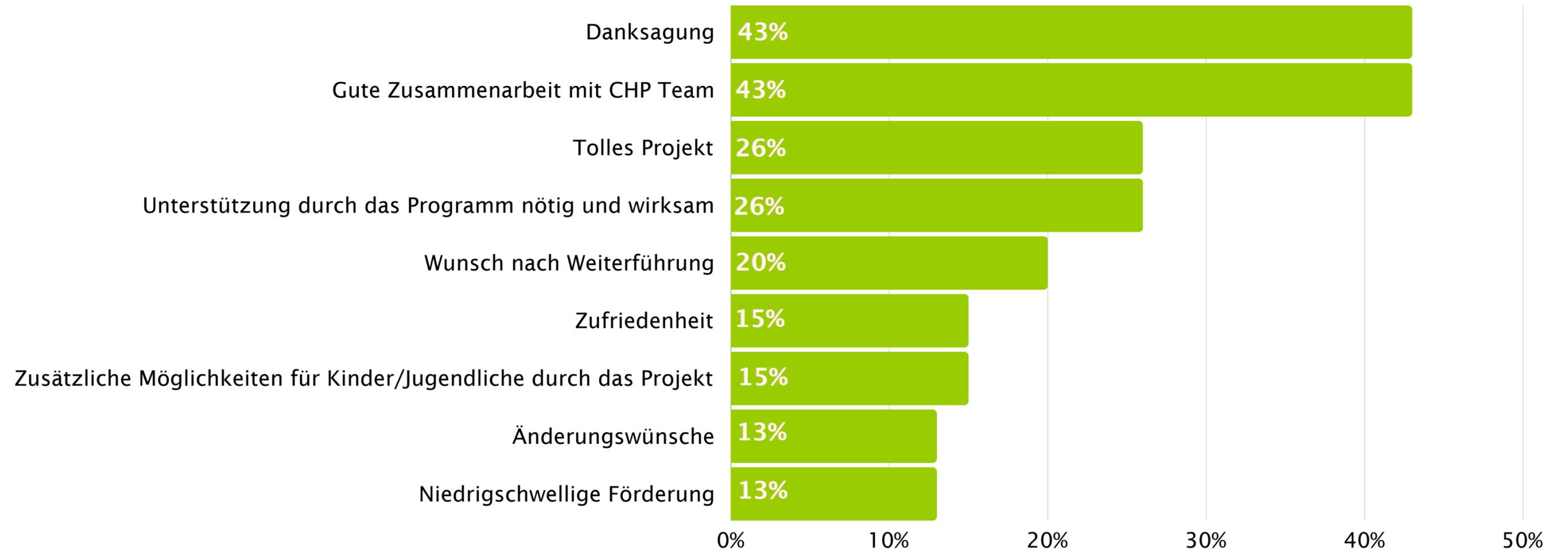


# Bewertung der Chancenpatenschaften – aus Sicht der Pat\*innen an Schulen

Ich bewerte mein Tandem insgesamt mit folgender Schulnote: Durchschnittsnote 1,8



# Anmerkungen- aus Sicht der Betreuenden<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Gruppierung freier Antworten;

# Zusammenfassung der Änderungswünsche in den Anmerkungen – aus Sicht der Betreuenden

## Änderung in der Organisation des Programms

- Prinzip der Tandembögen überdenken
  1. Unterschriften der Eltern einholen ist aufwändig -> stattdessen Wunsch nach Beantragung eines Festbetrags für eine Tandemgruppe
  2. Vereinfachung der Bürokratie gerade für Eltern mit nicht-muttersprachlichen Deutschkenntnissen
  3. Überprüfung des Datenschutzes wenn beide Seiten eines Tandems einen gemeinsamen Tandembogen ausfüllen
- Mehr Zwischenabrechnungsmöglichkeiten
- Mehr Spielraum und Entscheidungsfreiraum bei der Anzahl der Tandems und eigenständige Chance des Wechsels der Tandems innerhalb des Programms

## Änderung in der Evaluation des Programms

- Eindeutigere Formulierung mancher Fragen im Fragebogen
- Anderes Format zur Befragung der Kindergartenkinder

# Zusammenfassung der erlebten Zusammenarbeit mit dem Chancenpatenschaftsteam – aus Sicht der Betreuenden

## **Ansprechpartner\*innen**

leicht erreichbar, zuverlässig, freundlich, engagiert, nett, ansprechbar, hilfsbereit, motiviert, begeistert, gelassen, zuvorkommend, unkompliziert

## **Zusammenarbeit**

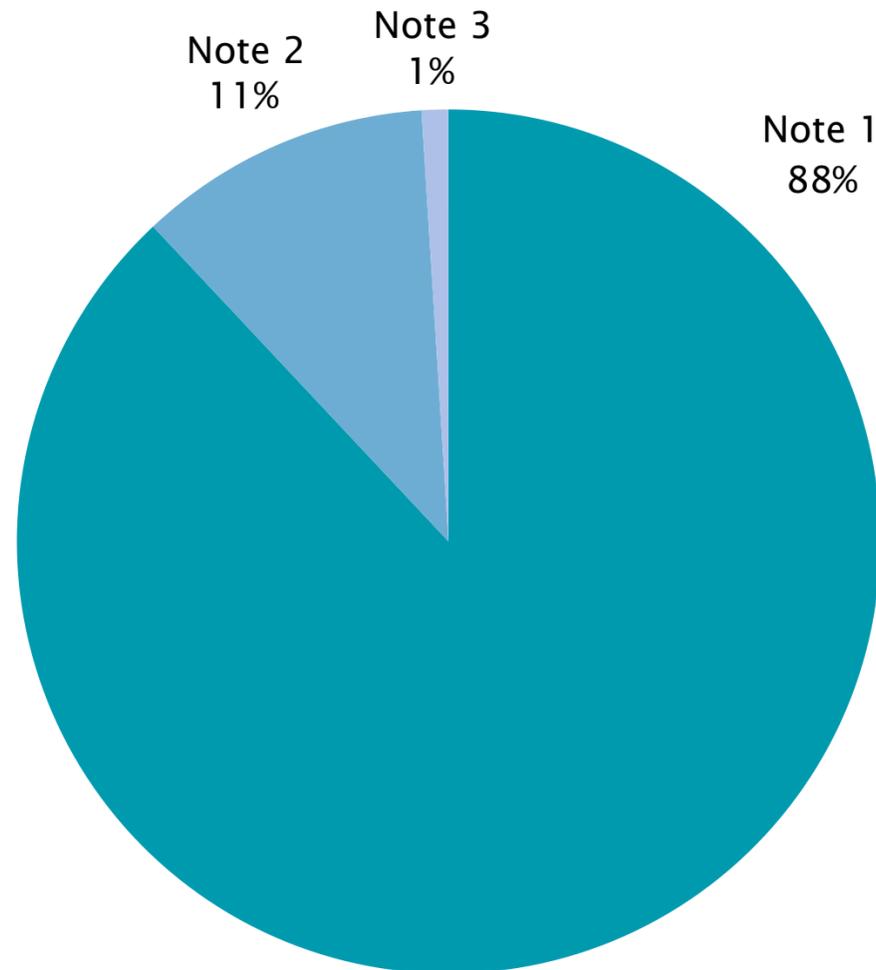
gut, persönliche Betreuung bei Bedarf/Problemen, hervorragende Begleitung, leicht, fantastisch, Spaß bringend, schnelle Antworten, zeitnahe und unterstützende Kommunikation, wertvoller Rat, Zufriedenheit, gerne weitere Zusammenarbeit, unkompliziert, super, tolle Unterstützung

## **Administration**

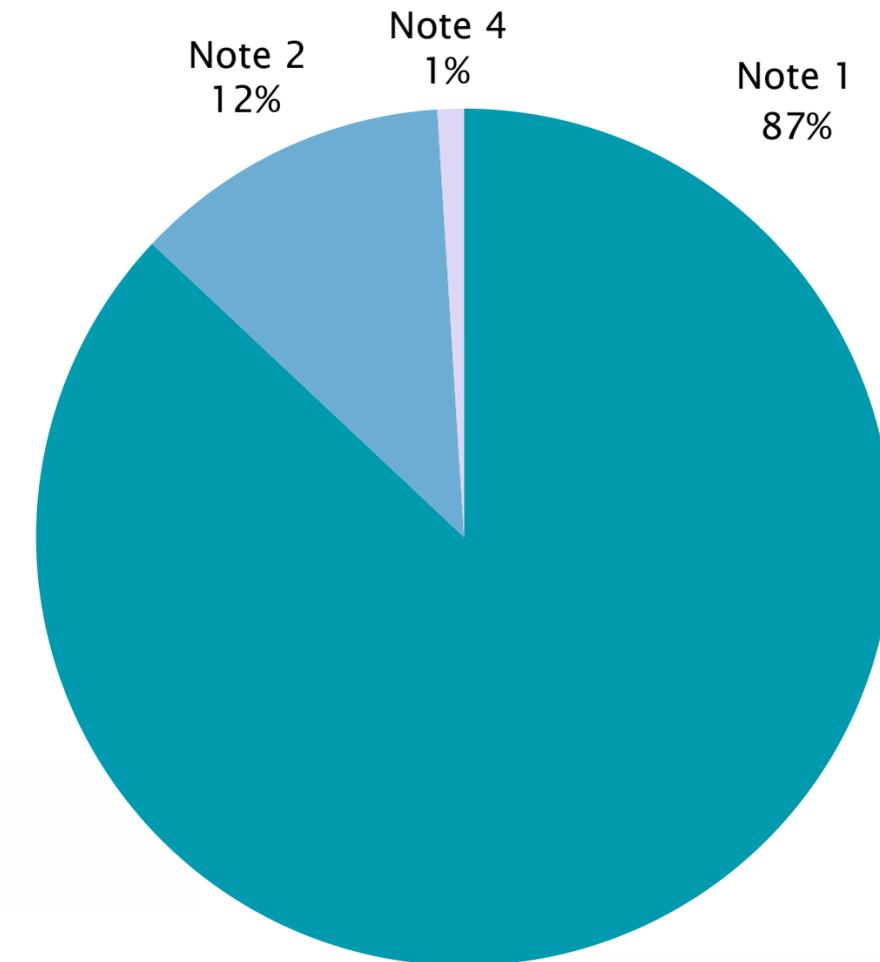
einfache finanzielle Abwicklung, einfacher Antrag, unkompliziert in der Abwicklung, unbürokratisch, übersichtlich

# Bewertung des Programms Chancenpatenschaften – aus Sicht der Betreuenden

Mit welcher Schulnote würden Sie (soweit Sie können) das Programm Chancenpatenschaften bewerten? – Durchschnittsnote 1,1



Mit welcher Schulnote beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Spendenorganisation Stiftung Bildung und dem Chancenpatenschaftsteam? – Durchschnittsnote 1,2



## Weiterempfehlung – aus Sicht der Betreuenden

Würden Sie das Programm Chancenpatenschaften weiterempfehlen?



100% WÜRDEN DAS  
PROGRAMM  
WEITEREMPFEHLEN

Ja  
100%



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



MENSCHEN  
STÄRKEN  
MENSCHEN

.....  
ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT

„Wir. Ihr. Alle. Gemeinsam für beste Bildung!“  
[www.stiftungbildung.org/spenden](http://www.stiftungbildung.org/spenden)

# WIR. IHR. ALLE.

#GemeinsamFürBesteBildung

Spenden Sie jetzt:

[www.stiftungbildung.org/spenden](http://www.stiftungbildung.org/spenden)

Spendenkonto: GLS Gemeinschaftsbank

IBAN DE43 4306 0967 1143 9289 01

BIC GENODEM1GLS

